

Modulhandbuch Studiengang BWL – Industrielles Management Jahrgang 2022



Studien -jahr	Modulbezeichnung	Lernort	Prüfung	Workload (P / S)	Leistun punkt	_
	Methoden- und Sozialkompetenz I	Hochschule	Kombinierte Modul- prüfung (Klausur und Portfolio)	70 / 80	6	
	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	Hochschule	Klausur	50 / 100	6	
	Methoden- und Sozialkompetenz I Frütung Methoden- und Sozialkompetenz I Frütung Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre Externes Rechnungswesen: Buchführung und Bilanzierung Internes Rechnungswesen: Kosten- und Leistungsrechnung, operatives Controlling Rahmenbedingungen des Wirtschaftens I: Rechtliche und wirtschaftspsychologische Grundlagen Validierung von Praxiserfahrungen I Methoden- und Sozialkompetenz II Methoden- und Sozialkompetenz II Methoden- und Leistungserstellung Beschaffung und Leistungserstellung Beschaffung und Logistik Frütung (Klausur und Assignment) Produktion und Leistungserstellung Beschaffung und Grundzüge Betriebswirtschaftlicher Steuerlehre Rahmenbedingungen des Wirtschaftens II: Mikro- und makroökonomische Grundlagen Marketing und Absatz Personal und Führung Marketing und Absatz Personal und Führung Berufsschule Validierung von Praxiserfahrungen II Marketing und Absatz Personal und Führung Berufsschule Validierung von Praxiserfahrungen III Marketing und Absatz Personal und Führung Berufsschule Validierung von Praxiserfahrungen III Marketing und Absatz Personal und Führung Berufsschule Validierung von Praxiserfahrungen III Marketing und Absatz Personal und Führung Berufsschule Validierung von Praxiserfahrungen III Marketing und Absatz Personal und Führung Berufsschule Validierung von Praxiserfahrungen III Marketing und Absatz Personal und Führung Berufsschule Validierung von Praxiserfahrungen III Frätententendelingungen des Wirtschaftens III: Industrießkonomik, Wirtschaftspolitik und -ethik Validierung von Praxiserfahrungen III Frätentendeningungen des Wirtschaftens III: Industrießkonomik, Wirtschaftspolitik und -ethik Allgemeines Wahlfach Spezialisierung/Vertiefung Hochschule Portfolio Spezialisierung/Vertiefung Hochschule Spezialisierung/Vertiefung	100 / 50	6			
1. Jahr		Berufsschule	Klausur	100 / 50	6	42
	Rechtliche und wirtschaftspsychologische	Hochschule	prüfung (Klausur und	60 / 90	6	
	Validierung von Praxiserfahrungen I		tion, Praxisbericht	50 / 250	12	
	Methoden- und Sozialkompetenz II	Hochschule	prüfung (Klausur und	70 / 80	6	
2. Jahr	Produktion und Leistungserstellung	Berufsschule	Klausur	84 / 66	6	
	Beschaffung und Logistik	Berufsschule		84 / 66	6	
		Hochschule	prüfung (Präsenta-	50 / 100	6	42
	vestition, Finanzierung und Grundzüge Be- debswirtschaftlicher Steuerlehre Ahmenbedingungen des Wirtschaftens II: dikro- und makroökonomische Grundlagen Betrieb Hochschule Hochschule Betrieb Hochschule Hochschule Betrieb Hochschule Betrieb Hochschule Betrieb Hochschule FV-Arbeit, Präsenta- 5	60 / 90	6			
	Validiamus pusas Dusvis sufalamus sas II	Betrieb		50 / 250	12	
	validierung von Fraxiserranrungen ii	Hochschule		50 / 250	12	
	Marketing und Absatz	Berufsschule	Klausur	84 / 66	6	
	Personal und Führung	Berufsschule	Klausur	84 / 66	6	
2 1-1	Organisation und Prozessmanagement	Hochschule	prüfung (Hausarbeit	50 / 100	6	42
3. Jahr	International Business	Hochschule	Präsentation	50 / 100	6	42
	Capstone-Projekt	Hochschule	Portfolio	50 / 100	6	
	Validierung von Praxiserfahrungen III	Hochschule Hochschule Hochschule Hochschule Hochschule Hochschule Hochschule Hochschule Berufsschule Berufschule Berufschule Betrieb Hochschule Berufsschule Klausur Kombinierte Modul-prüfung (Hausarbeit und Präsentation) Betrieb Hochschule Portfolio Betrieb Hochschule FV-Arbeit, Praxisbericht	50 / 250	12		
		Hochschule	Klausur	50 / 100	6	
		Hochschule	prüfung (Klausur und	50 / 100	6	
4. Jahr	Unternehmensplanspiel	Hochschule	Portfolio	50 / 100	6	54
	Allgemeines Wahlfach	Hochschule		50 / 100	6	
	Spezialisierung/Vertiefung	Hochschule		50 / 100	6	
	Validierung von Praxiserfahrungen IV	Betrieb Hochschule	Präsentation / Kollo- quium	50 / 250	12	

Bachelorarbeit	Betrieb Hochschule	BA-Arbeit	0 / 300	12	
----------------	-----------------------	-----------	---------	----	--



1. Studienjahr



Modulbezeichnung	Methoden- und Sozialkompetenz I			
Modul-Nr./Code				
Modulverantwortliche/ Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jutta Franke	Prof. Dr. Jutta Franke		
ECTS-Punkte	6			
Workload	Gesamtworkload Präsenzstudium Selbststudium (inkl. begleitetes Selbststudium)			
	150 h	70 h	80 h	
Lernort	☑ BHH☐ Berufsschule☐ Berufspraxis	□ Berufsschule		
Qualifikationsziele des Moduls	Betriebswirtschaftsle dene Methoden und E werden an Kompeten schaftlichen, mathem Methoden herangefüh Persönlichkeits- und S Die Studierenden entwoperative Zusammens ken in arbeitstypische den der Gesprächsfüh gerichtet anwenden. A Belastungen und Rolle Interessen der Persor reflektieren. Darauf a Umgang mit Stresssit sionellen Verhaltensm Methodik des wissens Die Studierenden erla schaftliche Studium u verstehen die wesent Wissenschaftlichen Ar wie die verfügbaren Mangemessen eingeset ratur gezielt recherch Sie lernen verschieder schluss des Moduls w triebliche bzw. betrieb chen Methoden strukt Mathematische Grund Die Studierenden ken	hre und im unternehme Denkweisen erforderlich zen zur Kenntnis und Alatischen und im soziale art. Sozialkompetenz 1: wickeln eine professionerbeit in Arbeitsgrupper en Kontexten. Sie erlern arung und können diese Aus beruflichen Situatioenkonflikte ab, indem sie engruppen kennenlerne ufbauend erarbeiten sie entationen und entwickel nustern. schaftlichen Arbeitens: ngen grundlegendes Wind wissenschaftliche Allichen Grundpositionen und sind mit den Metherbeitens vertraut. So ler dethoden und Techniker zt werden und beispiels iert und deren Qualität ne Ansätze der Forschuissen und verstehen die swirtschaftliche Probleturiert bearbeitet und glagen für Betriebswirtsten und verstehen das	elle Haltung für die konund reflektieren ihr Wiren grundlegende Methomen leiten sie typische edie unterschiedlichen en und deren Bedürfnisse Lösungsstrategien zum n ein Portfolio an profesten und Grundbegriffe der oden bzw. Techniken des men und verstehen sie, in der jeweiligen Situation sweise hochwertige Litekritisch bewertet wird. Ing kennen. Nach Aber estudierenden, wie beme mit wissenschaftlielöst werden können.	

sondere aus der linearen Algebra, der Analysis und der Finanzmathe-
matik. Sie sind durch die beispielhafte Einübung befähigt, die mathe-
matischen Methoden sicher und zielgerecht bei entsprechenden Prob-
lemstellungen auszuwählen und eigenständig anzuwenden. Die Studie-
renden kennen den Nutzen und die Grenzen der eingesetzten Verfah-
ren, und sie können Ergebnisse im ökonomischen Kontext sicher inter-
pretieren.

	•		
Inhalte des Moduls	Lehrveranstaltung	Präsenzstudium	Selbststudium (inkl. begleitetes Selbststudium)
	Persönlichkeits- und Sozialkompetenz 1	20 h	10 h
	Methodik des wis- senschaftlichen Arbeitens	20 h	10 h
	Mathematische Grundlagen für Betriebswirt:innen	30 h	60 h

Persönlichkeits- und Sozialkompetenz 1

- Selbstmanagement
- Grundlegende Kommunikationsmodelle und zentrale Kommunikationstechniken
- Rahmenbedingungen von Teamarbeit und Teamentwicklung

Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens

- Wissenschaft und Wissenschaftstheorie
- Grundlegende Positionen der Erkenntnistheorie (z.B. Kritischer Rationalismus); Grundbegriffe der Wissenschaftstheorie (z. B. Aussagen, Axiom, Hypothese, Modell, Theorie)
- Quellen zur systematischen Gewinnung von Wissen (z. B. Literatur, Meta-Analysen, Primärerhebung)
- Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens: Formen wissenschaftlicher Arbeiten, Suche/Auswahl eines geeigneten Themas sowie Konkretisierung einer Forschungsfrage, Beschaffung, Auswertung und Bewertung relevanter Informationen/Quellen, (inhaltliche] Gliederung der wissenschaftlichen Arbeit, formale Gestaltung, z. B. Zitierweise sowie Gestaltung von Abbildungen/Tabellen, Deckblatt, Sperrvermerk, ehrenwörtliche Erklärung, Verzeichnisse, Anhang)

Mathematische Grundlagen für Betriebswirt:innen

- Mathematische Grundlagen: Mengenlehre, Funktionen in ökonomischen Zusammenhängen, ökonomische Probleme und Ableitungen von Funktionen
- Lineare Algebra: Rechnen mit Vektoren, Matrizen, Lösungen linearer Gleichungssysteme, lineare Optimierung, Ermittlung inverser Matrix und Anwendung im Sachkontext, Beschreibung von Übergangs-, Populations- und Produktionsprozessen
- Analysis, Differentialrechnung mit einer und mehreren Variablen in ökonomischen Sachverhalten, Exponentialfunktionen im Rahmen der Differentialrechnung
- Finanzmathematik, Zins- und Rentenrechnung, Tilgungs- und Annuitätenrechnung, Abschreibung

Zeitliche Verortung im Studienverlauf

☐ 3./4. Semester

	□ 5./6. Semester		
	□ 7./8. Semester		
Lehr-/Lernform(en)	Vorlesung, Übung, Seminar		
Sprache	Deutsch		
Prüfungsform, -umfang, -dauer	Kombinierte Modulprüfung, bestehend aus Klausur (in "Mathematische Grundlagen für Betriebswirte") und Portfolio (in "Persönlichkeitsund Sozialkompetenz 1" und/oder in "Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens")		
Voraussetzungen für die Teilnahme			
Literaturempfehlungen	 Schulz von Thun, Friedemann (1989): Miteinander reden 2: Stile, Werte und Persönlichkeitsentwicklung. Differentielle Psychologie der zwischenmenschlichen Kommunikation, Reinbek: Rowohlt Tuckman, Bruce Wayne (1965): Developmental sequence in 		
	small groups, Psychological Bulletin, 63(6), 384–399 – Watzlawick, Paul (1969): Menschliche Kommunikation: Formen, Störungen, Paradoxien, Bern: Verlag Hans Huber		
	 Brühl, R. (2017): Wie Wissenschaft Wissen schafft: Wissenschaftstheorie und -ethik für die Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, 2. Auflage, Konstanz 		
	 Ebster, Claus; Stalzer, Lieselotte (2017): Wissenschaftliches Arbeiten für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, 5. Aufl., Stuttgart: utb 		
	 Kornmeier, Martin (2007): Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten: Eine Einführung für Wirtschaftswissenschaftler, Heidelberg: Physika 		
	 Theisen, Manuel Rene (2021): Wissenschaftliches Arbeiten: Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit, 18. Auflage, München: Vahlen 		
	 Chiang, Alpha C.; Wainwright, Kevin; Nitsch, Harald (2011): Mathematik für Ökonomen, Grundlagen, Methoden und Anwendungen, München: Vahlen 		
	 Sydsaeter, Knut; Hammond, Peter; Strom, Arne; Carvajal, Andres (2018): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Basiswissen mit Praxisbezug, 5. Auflage, München: Pearson 		
Häufigkeit des Modulange- bots	Einmal jährlich		
Verwendbarkeit des Moduls	BWL – Bank- und Finanzwirtschaft BWL – Industrielles Management BWL – Marketing und Kommunikationswirtschaft BWL – Management von kleinen und mittleren Unternehmen		
Besonderheiten	In allen Lehrveranstaltungen kann der Bezug zum Lernort Berufspra- xis/Unternehmen durch konkrete Erfahrungen und Anwendungsfälle möglich werden. Die Inhalte der Mathematik sollen in den einzelnen Studiengängen auf die jeweiligen spezifischen ökonomischen Zusammenhänge fokussiert werden.		



Modulbezeichnung	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre			
Modul-Nr./Code				
Modulverantwortliche/ Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Sebastian Lang			
ECTS-Punkte	6			
Workload	Gesamtworkload Präsenzstudium Selbststudium (inkl. begleitetes Selbststudium)			
	150 h	50 h	100 h	
Lernort	☑ BHH☐ Berufsschule☐ Berufspraxis	□ Berufsschule		
Qualifikationsziele des Moduls	 □ Berufspraxis Die Studierenden beschreiben die wesentlichen Begriffe und Modelle der Betriebswirtschaftslehre in ihren Teildisziplinen, wenden die Begriffe und Modelle der Betriebswirtschaftslehre lösungsorientiert auf praktische Problemstellungen an, charakterisieren die betrieblichen Funktionen sowie deren Aufbau und Aufgaben, unterscheiden die grundlegenden theoretischen und praktischen Fragestellungen in der managementorientierten Betriebswirtschaftslehre und erörtern diese, evaluieren Managemententscheidungen und beurteilen diese betriebswirtschaftlich, beschreiben die Grundlagen der Teildisziplinen der Betriebswirtschaftslehre und entwickeln entscheidungsorientierte Handlungsalternativen zu den Kernfragestellungen in den Teildisziplinen, differenzieren unternehmerische und marktorientierte Fragestellungen methodisch, 			
	 Entscheidungen, stellen die Vor- und Nachteile gängiger Instrumente und Modelle in der Betriebswirtschaftslehre in spezifischen Entscheidungssituationen argumentativ dar. 			
Inhalte des Moduls	Lehrveranstaltung Präsenzstudium Selbststudium (inkl. begleitetes Selbststudium) Grundlagen der Betriebswirtschafts- lehre - Unternehmen (inkl. Rechtsformen) und gesellschaftliches Umfeld - Marketing – von der Marktforschung zum Marketing-Mix			

	 Supply-Management – Beschaffungs-, Material- und Lagerplanung
	 Produktionsmanagement – Gestaltung von Produktionsprozessen und deren Planung und Steuerung
	 Rechnungswesen – Grundzüge der Systeme der Rechnungslegung nach Handelsgesetzbuch (HGB) und International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie der Kosten- und Leistungsrechnung Grundlagen der Finanzierung – Finanzplanung und –kontrolle
	anhand von Kennzahlen, Investitionsrechnung und Unternehmens- bewertung
	 Personalmanagement – Grundlagen der Personalbedarfs- ermittlung, Personalbeschaffung und Personalentwicklung
	 Organisation – Organisationsformen und Organisationsansätze
	 Unternehmensführung und Management – Unternehmenskultur und Führungsstil, strategisches Management und Wissensmanagement
	Weitere betriebswirtschaftlich relevante Grundlagenthemen
Zeitliche Verortung im	
Studienverlauf	□ 3./4. Semester
	□ 5./6. Semester
	□ 7./8. Semester
Lehr-/Lernform(en)	Vorlesung, Seminar (Übung)
Lem / Lemiorm(en)	Vollesung, Schillar (Obung)
Sprache	Deutsch
Prüfungsform, -umfang, -dauer	Klausur
Voraussetzungen für die	
Teilnahme	
Teilnahme Literaturempfehlungen	 Thommen, Jean-Paul; Achleitner, Ann-Kristin; Gilbert, Dirk Ulrich; Hachmeister, Dirk; Jarchow, Svenja; Kaiser, Gernot (2020): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre – Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht, 9. Auflage, Wiesbaden: Springer Gabler Verlag
	Hachmeister, Dirk; Jarchow, Svenja; Kaiser, Gernot (2020): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre – Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht, 9. Auflage, Wiesbaden:
	Hachmeister, Dirk; Jarchow, Svenja; Kaiser, Gernot (2020): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre – Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht, 9. Auflage, Wiesbaden: Springer Gabler Verlag – Erdmann, Georg; Krupp, Michael (2018): Betriebswirtschaftslehre,
	 Hachmeister, Dirk; Jarchow, Svenja; Kaiser, Gernot (2020): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre – Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht, 9. Auflage, Wiesbaden: Springer Gabler Verlag Erdmann, Georg; Krupp, Michael (2018): Betriebswirtschaftslehre, Hallbergmoos: Pearson Studium – Economic BWL Wöhe, Günter; Döring, Ulrich; Brösel, Gerrit (2020): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 27. überarbeitete und
Literaturempfehlungen Häufigkeit des Modulangebots Verwendbarkeit des	 Hachmeister, Dirk; Jarchow, Svenja; Kaiser, Gernot (2020): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre – Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht, 9. Auflage, Wiesbaden: Springer Gabler Verlag Erdmann, Georg; Krupp, Michael (2018): Betriebswirtschaftslehre, Hallbergmoos: Pearson Studium – Economic BWL Wöhe, Günter; Döring, Ulrich; Brösel, Gerrit (2020): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 27. überarbeitete und aktualisierte Auflage, München: Verlag Franz Vahlen
Literaturempfehlungen Häufigkeit des Modulangebots	 Hachmeister, Dirk; Jarchow, Svenja; Kaiser, Gernot (2020): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre – Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht, 9. Auflage, Wiesbaden: Springer Gabler Verlag Erdmann, Georg; Krupp, Michael (2018): Betriebswirtschaftslehre, Hallbergmoos: Pearson Studium – Economic BWL Wöhe, Günter; Döring, Ulrich; Brösel, Gerrit (2020): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 27. überarbeitete und aktualisierte Auflage, München: Verlag Franz Vahlen Einmal jährlich
Literaturempfehlungen Häufigkeit des Modulangebots Verwendbarkeit des	 Hachmeister, Dirk; Jarchow, Svenja; Kaiser, Gernot (2020): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre – Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht, 9. Auflage, Wiesbaden: Springer Gabler Verlag Erdmann, Georg; Krupp, Michael (2018): Betriebswirtschaftslehre, Hallbergmoos: Pearson Studium – Economic BWL Wöhe, Günter; Döring, Ulrich; Brösel, Gerrit (2020): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 27. überarbeitete und aktualisierte Auflage, München: Verlag Franz Vahlen Einmal jährlich BWL – Bank- und Finanzwirtschaft
Literaturempfehlungen Häufigkeit des Modulangebots Verwendbarkeit des	 Hachmeister, Dirk; Jarchow, Svenja; Kaiser, Gernot (2020): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre – Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht, 9. Auflage, Wiesbaden: Springer Gabler Verlag Erdmann, Georg; Krupp, Michael (2018): Betriebswirtschaftslehre, Hallbergmoos: Pearson Studium – Economic BWL Wöhe, Günter; Döring, Ulrich; Brösel, Gerrit (2020): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 27. überarbeitete und aktualisierte Auflage, München: Verlag Franz Vahlen Einmal jährlich BWL – Bank- und Finanzwirtschaft BWL – Industrielles Management
Literaturempfehlungen Häufigkeit des Modulangebots Verwendbarkeit des	 Hachmeister, Dirk; Jarchow, Svenja; Kaiser, Gernot (2020): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre – Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht, 9. Auflage, Wiesbaden: Springer Gabler Verlag Erdmann, Georg; Krupp, Michael (2018): Betriebswirtschaftslehre, Hallbergmoos: Pearson Studium – Economic BWL Wöhe, Günter; Döring, Ulrich; Brösel, Gerrit (2020): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 27. überarbeitete und aktualisierte Auflage, München: Verlag Franz Vahlen Einmal jährlich BWL – Bank- und Finanzwirtschaft BWL – Industrielles Management BWL – Marketing und Kommunikationswirtschaft



Modulbezeichnung	Externes Rechnungswesen: Buchführung und Bilanzierung			
Modul-Nr./Code				
Modulverantwortliche/ Modulverantwortlicher	Hauke Scheck und Claus Veting			
ECTS-Punkte	6			
Workload	Gesamtworkload Präsenzstudium Selbststudium (inkl. begleitetes Selbststudium)			
	150 h	100 h	50 h	
Lernort	□ BHH☑ Berufsschule□ Berufspraxis			
Qualifikationsziele des Moduls	 ordnen die Buchfür Rechnungswesen Bedeutung, stellen die betrieb organisatorischen Funktionen dar, stellen das Systen exemplarisch an, erfassen verschied anderen Organisa analysieren die Auerfolgswirksamer und diskutieren di nehmen eine Abstund Bilanzerstellu bewerten ausgew Umlaufvermögens geltenden Bewert Bewertungsspielra diskutieren Handlu Bilanzierungsszen relevante Kriterien werten Jahresabse eigneter Kennzahl 	 Die Studierenden/Auszubildenden ordnen die Buchführung und Bilanzierung in das betriebliche Rechnungswesen ein und kennzeichnen deren ökonomische Bedeutung, stellen die betriebswirtschaftlichen (rechtlichen und organisatorischen) Grundlagen der Buchführung und deren Funktionen dar, stellen das System der doppelten Buchführung dar und wenden es exemplarisch an, erfassen verschiedene Wertströme in Industrieunternehmen und anderen Organisationen buchhalterisch, analysieren die Auswirkungen erfolgsneutraler und erfolgswirksamer Geschäftsvorfälle, begründen Empfehlungen und diskutieren diese, 		
Inhalte des Moduls	vante Entwicklungen sowie gesellschaftliche Konsequenzen auf. Lehrveranstaltung Präsenzstudium Selbststudium (inkl. begleitetes Selbststudium)			

Zeitliche Verortung im Studienverlauf	Externes Rechnungswesen: Buchführung und Bilanzierung - Gesetzliche Grundlagen und Organisation der Buchführung, einschließlich Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung (GoB), Inventur, Inventar und Bilanz - Kontensystem der doppelten Buchführung (Erfolgs- und Bestandskonten) - System der Umsatzsteuer - Buchungen im Beschaffungs-, Produktions-, Absatz- und Personalbereich - Sachanlagenbuchhaltung - Zeitliche Abgrenzung im Kontext der Jahresabschlussarbeiten - Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze - Bewertung der Vermögensteile und Schulden - Bewertung/Ausweis des Eigenkapitals - Aufstellung handelsrechtlicher Jahresabschlüsse - Steuerliche Gewinnermittlung - Jahresabschlussanalyse		
Studienverlaui	☐ 3./4. Semester ☐ 5./6. Semester ☐ 7./8. Semester		
Lehr-/Lernform(en)	Vorlesung / Seminar		
Sprache	Deutsch		
Prüfungsform, -umfang, -dauer	Klausur		
Voraussetzungen für die Teilnahme			
Literaturempfehlungen	 15., überarbeitete Döring, Ulrich; Buc Jahresabschluss, 1 Schmidt Verlag David, Christian; Ro Buchführung und J Haan-Gruiten: Verl Rinker, Carola (202 Verlag Schmolke, Siegfried Stobbe, Susanne; F 	Auflage, Düsseldorf: ID hholz, Rainer (2018): B 5., neu bearbeitete Aufeichelt, Heiko; Veting, (ahresabschluss Schrittag Europa Lehrmittel 20): Bilanzen, 16. Auflad; Deitermann, Manfred Glader, Björn (2020): Indestate in the second s	Buchhaltung und Flage, Berlin: Erich
Häufigkeit des Modulange- bots	Einmal jährlich		

Verwendbarkeit des Moduls	BWL – Industrielles Management
Besonderheiten	Die 50 h Selbststudium beinhalten 28 h begleitetes Selbststudium.



Modulbezeichnung	Internes Rechnungswesen: Kosten- und Leistungsrechnung, operatives Controlling			
Modul-Nr./Code				
Modulverantwortliche/ Modulverantwortlicher	Dr. Heiko Reichelt und Katrin Karkowski			
ECTS-Punkte	6			
Workload	Gesamtworkload	Präsenzstudium	Selbststudium (inkl. begleitetes Selbststudium)	
	150 h	100 h	50 h	
Lernort	□ BHH⊠ Berufsschule□ Berufspraxis			
Qualifikationsziele des Moduls	Controlling in das I kennzeichnen dere stellen die Aufgabe Leistungsrechnung wählen geeignete problem- und situa an, nutzen verschieder (insbesondere die zur Erfüllung unter interpretieren und Leistungsrechnung betriebliche Hande nehmen unterschie nicht-eindeutigen Fergebnisse, analysieren und Leistu Entscheidungen in unterstützen das Nund bei operativen	- und Leistungsrechnungen ökonomische Bedeuten, Ziele und den Aufbag dar, Techniken der Kostenstionsgerecht aus und vone Systeme der Kostenstionsgerecht aus und vone Systeme der Kostenschiedlicher betrieblich beurteilen Ergebnisse und wägen mögliche Isten in offenen Situation erdliche Entscheidungsoproblemlösungsstruktungsrechnung für unter anderen betrieblichen Management bei der St	swesen ein und rung, au der Kosten- und und Leistungsrechnung wenden sie differenziert - und Leistungsrechnung nd Plankostenrechnung) ner Aufgaben, der Kosten- und Konsequenzen für das en ab, ptionen auf, arbeiten mit uren und beurteilen die der Ergebnisse der rnehmerische Funktionsbereichen,	

Inhalte des Moduls	Lehrveranstaltung	Präsenzstudium	Selbststudium (inkl. begleitetes Selbststudium)		
	Internes Rechnungs- wesen: Kosten- und Leistungsrechnung und operatives Controlling				
	 Grundlagen, Aufgaben und Einordnung der Kosten- und Leistungsrechnung 				
	Kostenartenrechnung mit Abgrenzungsrechnung				
	 Kostenstellenrechnung einschließlich innerbetriebliche Leistungsverrechnung 				
	 Kostenträgerstückrechnung/Kalkulationsverfahren für Produkte und Dienstleistungen 				
		echnung/Kostenträgerz	ŭ.		
	MaschinenstunderTarget Costing	nsatzrechnung und Proz	zesskostenrechnung		
	– Voll- und Teilkost	enrechnung			
		rechnung als Teilkoster			
	Flexible PlankosteInterne Kennzahle	nrechnung auf Voll- un n/Controlling	a relikostendasis		
	– Break-Even-Analy				
Zeitliche Verortung im Studienverlauf	□ 1./2. Semester□ 3./4. Semester□ 5./6. Semester				
Lehr-/Lernform(en)	□ 7./8. Semester Vorlesung / Seminar				
	Vollesung / Schillur				
Sprache	Deutsch				
Prüfungsform, -umfang, -dauer	Klausur				
Voraussetzungen für die Teilnahme					
Literaturempfehlungen	(2016): Kostenrec Poeschel Verlag		/se, Stuttgart: Schäffer-		
	 Deimel, Klaus; Erdmann, Georg; Isemann, Rainer; Müller, Stefan (2017): Kostenrechnung: Das Lehrbuch für Bachelor, Master und Praktiker, Hallbergmoos: Pearson Verlag 				
	 Haberstock, Lothar; Haberstock, Philipp (2020): Kostenrechnung I Einführung mit Fragen, Aufgaben, Fallstudien und Lösungen, 14., neu bearbeitete und erweiterte Auflage, Berlin: Erich Schmidt Verlag 				
	 Reichelt, Heiko (2021): Kosten- und Leistungsrechnung mit Controlling. Modul im Bachelorstudium, Haan-Gruiten: Verlag Europa Lehrmittel 				
	Olfert, Klaus (201 Kiehl Verlag	8): Kostenrechnung, 18	8. Auflage, Ludwigshafen:		

	 David, Christian; Reichelt, Heiko; Veting, Claus (2021): Kostenund Leistungsrechnung Schritt für Schritt, 11. Auflage, Haan-Gruiten: Verlag Europa Lehrmittel Schmolke, Siegfried; Deitermann, Manfred; Rückwart, Wolf-Dieter; Stobbe, Susanne; Flader, Björn (2020): Industrielles Rechnungswesen IKR, 49. Auflage, Braunschweig: Winklers Westermann Verlag
Häufigkeit des Modulange- bots	Einmal jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	BWL – Industrielles Management
Besonderheiten	Die 50 h Selbststudium beinhalten 28 h begleitetes Selbststudium.



MOUNDEZEICHNING	Dahmanhadinaunaan .	doe Wistocheftene li		
	Rahmenbedingungen des Wirtschaftens I: Rechtliche und wirtschaftspsychologische Grundlagen			
Modul-Nr./Code				
Modulverantwortliche/ Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jutta Franke			
ECTS-Punkte	6			
Workload	Gesamtworkload Präsenzstudium Selbststudium (inkl. begleitetes Selbststudium)			
	150 h	60 h	90 h	
1	☑ BHH☐ Berufsschule☐ Berufspraxis			
Moduls	Die Studierenden Iernen die wesentl kennen, lernen den Umgan dem handelsrechtl Abwicklung von Tenten das Private unterscheiden die erläutern die Zusa Rechtsobjekten, können handelsrecht Hilfspersonen unterscheiden die erläutern die Zusa Rechtsobjekten, können handelsrecht Hilfspersonen unterscheiden die erläutern die Zusa Rechtsobjekten, können handelsrechtiftspersonen unterscheiden des Fernabsah setzen AGBs recht erkennen formbed können den Verbrinsbesondere des Anforderungen an und des Fernabsah reagieren rechtssi Vertragsverhältnis können rechtliche	ichen Grundstrukturen g mit wirtschaftsrechtl lichen Grundsatz der m ransaktionen, n des Bürgerlichen Rec , trecht zu anderen Rech verschiedenen Rechtss mmenhänge von Recht chtliche Vollmachten ur erscheiden, echt auf ein kaufmännis eiben, men von der Vertragsfr tswirksam ein, lürftige Rechtsgeschäft aucherschutz anhand d Fernabsatzes – aufzeig Unternehmen in Fällen	ichen Vorgängen unter öglichst schnellen hts und erläutern Bezüge tsgebieten ab, ubjekte, ssubjekten und nd kaufmännische sches reiheit, ee, es Kaufrechts – gen und die rechtlichen n des Abzahlungskaufs ungen im delsrecht, sche Fälle anwenden,	

	 wenden in der Bearbeitung rechtlicher Fragestellungen juristische Methoden an. 		
	Wirtschaftspsychologische Grundlagen Die Studierenden		
	 verstehen, was die Wirtschaftspsychologie als Wissenschaft ausmacht, mit welchen Teildisziplinen sie sich auseinandersetzt und wie Erkenntnisse der Wirtschaftspsychologie in der Berufspraxis angewendet werden können, 		
	 können die Wirtschaftspsychologie als Wissenschaft einordnen und in Verbindung zu anderen Disziplinen wie der BWL, VWL oder Soziologie setzen, 		
	 erläutern Ursprünge von und aktuelle Entwicklungen in der Wirtschaftspsychologie, 		
	 beschreiben Erkenntnisse der Wirtschaftspsychologie zu den Themen Personal und Organisation, Markt und Werbung sowie Finanzen und Gesellschaft, 		
	 stellen theoretische Modelle und Konzepte der Wirtschaftspsychologie dar und ordnen diese in den Kontext anderer Disziplinen ein, 		
	 reflektieren die Grenzen theoretischer Modelle der Wirtschaftspsychologie, 		
	 wenden Erkenntnisse der Wirtschaftspsychologie auf berufspraktische Beispiele an. 		
Inhalte des Moduls	Lehrveranstaltung	Präsenzstudium	Selbststudium (inkl. begleitetes Selbststudium)
			Selbstatum,
	Grundlagen des Bürgerlichen Rechts mit Bezügen zum Handelsrecht	35 h	55 h
	gerlichen Rechts mit Bezügen zum Han-	35 h 25 h	55 h 35 h
	gerlichen Rechts mit Bezügen zum Han- delsrecht Wirtschaftspsycho- logische Grundlagen		35 h
	gerlichen Rechts mit Bezügen zum Han- delsrecht Wirtschaftspsycho- logische Grundlagen	25 h	35 h
	gerlichen Rechts mit Bezügen zum Han- delsrecht Wirtschaftspsycho- logische Grundlagen Grundlagen des Bürge	25 h erlichen Rechts mit Bezü	35 h
	gerlichen Rechts mit Bezügen zum Han- delsrecht Wirtschaftspsycho- logische Grundlagen Grundlagen des Bürge - Grundlagen	25 h erlichen Rechts mit Bezü	35 h
	gerlichen Rechts mit Bezügen zum Han- delsrecht Wirtschaftspsycho- logische Grundlagen Grundlagen des Bürge - Grundlagen o Rechtsque	25 h erlichen Rechts mit Bezü ellenlehre der Rechtsordnung über die unterschiedlich	35 h igen zum Handelsrecht
	gerlichen Rechts mit Bezügen zum Han- delsrecht Wirtschaftspsycho- logische Grundlagen Grundlagen des Bürge - Grundlagen Rechtsque Stufenbau Überblick Zivilrechts	25 h erlichen Rechts mit Bezü ellenlehre der Rechtsordnung über die unterschiedlich	35 h igen zum Handelsrecht nen Gebiete des
	gerlichen Rechts mit Bezügen zum Handelsrecht Wirtschaftspsychologische Grundlagen Grundlagen des Bürger Grundlagen Rechtsquer Stufenbau Süberblick Zivilrechts Aufbau und inhalt des Bürgerlichen G	25 h Ellenlehre der Rechtsordnung über die unterschiedlich	35 h igen zum Handelsrecht nen Gebiete des er ersten drei Bücher
	gerlichen Rechts mit Bezügen zum Handelsrecht Wirtschaftspsychologische Grundlagen Grundlagen des Bürger Grundlagen Rechtsquer Stufenbau Stufenbau Sürgerlichen Grundlagen Aufbau und inhalt des Bürgerlichen Grundlagen Aufbau und Recht Arten von	25 h Erlichen Rechts mit Bezü Ellenlehre der Rechtsordnung über die unterschiedlich Gesetzbuchs (BGB) Id Auslegung von Recht sfolge, Analogie) Rechtsnormen (Anspru	35 h igen zum Handelsrecht nen Gebiete des er ersten drei Bücher snormen (Tatbestand
	gerlichen Rechts mit Bezügen zum Handelsrecht Wirtschaftspsychologische Grundlagen Grundlagen des Bürger Grundlagen Rechtsquer Stufenbau Stufenbau Süvilrechts Aufbau und inhalt des Bürgerlichen Grundlagen Aufbau und Recht Arten von Hilfsnorme	25 h Erlichen Rechts mit Bezü Ellenlehre der Rechtsordnung über die unterschiedlich Gesetzbuchs (BGB) Id Auslegung von Recht sfolge, Analogie) Rechtsnormen (Anspru	35 h igen zum Handelsrecht nen Gebiete des er ersten drei Bücher snormen (Tatbestand chsnormen und
	gerlichen Rechts mit Bezügen zum Handelsrecht Wirtschaftspsychologische Grundlagen Grundlagen des Bürger Grundlagen Rechtsquer Stufenbau Stufenbau Süberblick Zivilrechts Aufbau und inhalt des Bürgerlichen Grundlagen Aufbau und Recht Arten von Hilfsnorme	25 h Ellenlehre der Rechtsordnung über die unterschiedlich liches Zusammenspiel d Gesetzbuchs (BGB) d Auslegung von Recht sfolge, Analogie) Rechtsnormen (Anspruen)	35 h igen zum Handelsrecht nen Gebiete des er ersten drei Bücher snormen (Tatbestand chsnormen und
	gerlichen Rechts mit Bezügen zum Handelsrecht Wirtschaftspsychologische Grundlagen Grundlagen des Bürger Grundlagen Rechtsquer Stufenbau Uberblick Zivilrechts Aufbau und inhalt des Bürgerlichen G Aufbau und und Recht Arten von Hilfsnorme Auffinden Methodik	25 h Erlichen Rechts mit Bezü Ellenlehre der Rechtsordnung über die unterschiedlich Gesetzbuchs (BGB) Id Auslegung von Recht sfolge, Analogie) Rechtsnormen (Anspruen) von Anspruchsgrundlag	35 h igen zum Handelsrecht ien Gebiete des er ersten drei Bücher snormen (Tatbestand chsnormen und gen und -anwendung
	gerlichen Rechts mit Bezügen zum Handelsrecht Wirtschaftspsychologische Grundlagen Grundlagen des Bürger Grundlagen Rechtsquer Stufenbau Stufenbau Stufenbau Stufenbau Aufbau und inhalt des Bürgerlichen Grundlagen Aufbau und Recht Arten von Hilfsnormer Auffinden Methodiker	25 h Ellenlehre der Rechtsordnung über die unterschiedlich liches Zusammenspiel d Gesetzbuchs (BGB) Id Auslegung von Recht sfolge, Analogie) Rechtsnormen (Anspruen) von Anspruchsgrundlag der Gesetzesauslegung	35 h Igen zum Handelsrecht Inen Gebiete des Ier ersten drei Bücher Isnormen (Tatbestand Ichsnormen und Igen Ind -anwendung Ilichen Rechts

Rechtlich relevantes Verhalten

Nichtigkeit und Anfechtbarkeit von Rechtsgeschäften

- o Einschaltung Dritter bei Rechtsgeschäften
- o Fristen, Termine und Verjährung
- Rechtsgeschäftslehre (Überblick) und Vertragsarten
 - Unterscheidung von absoluten Rechten bzw. Rechtsgütern (Eigentum, Freiheit, Leben etc.) und relativen Rechten (vertraglichen Ansprüchen)
 - Entstehung, Inhalt und Beendigung von (schwerpunktmäßig vertraglichen) Schuldverhältnissen
- Wesentliche Vertragsformen des BGB
 - o Pflichten im Vertragsverhältnis
 - o Leistungsstörungen
- Vereinbarung von allgemeinen Geschäftsbedingungen
- Internet- und Verbrauchergeschäfte
- Überblick über ausgewählte dingliche Rechte, wie Besitz und Eigentum an beweglichen Sachen
- Allgemeine Lehren des Handelsrechts
 - o Kaufmanns- und Gewerbebegriff
 - o Handelsregister
 - Handelsfirma
 - o Erwerb eines Handelsgeschäfts
 - Handelsrechtliche Vollmachten und kaufmännische Hilfspersonen (einschließlich der Bezüge zum Arbeitsrecht)
 - Internationales Handelsrecht
- Rechtsnorm und Rechtsanwendung
 - Natürliche, juristische Personen und Personengesellschaften
 - Verbraucher, Unternehmer und Kaufmann
 - Geschäftsfähigkeit
 - o Stellvertretung und handelsrechtliche Vollmachten
 - Willenserklärung und Willensmängel, Kaufmännisches Bestätigungsschreiben
 - o Privatautonomie und Verbraucherschutz
 - Formbedürftige Rechtsgeschäfte
 - o Schuldrecht und Leistungsstörungsrecht
 - Verjährung und Verwirkung
- Juristische Methodenlehre und Techniken zur Fallbearbeitung (u. a. Auslegungsmethoden und Subsumtionstechnik)

Wirtschaftspsychologische Grundlagen

- Anwendung der Wirtschaftspsychologie in unterschiedlichen Teilbereichen (Wirtschafts-)
- Psychologie als Wissenschaft
 - Tradition und Moderne: Ursprünge der Wirtschaftspsychologie und aktuelle Entwicklungen
 - Wissenschaftliche Methoden: Verbindung von Theorie und Empirie in der angewandten Wissenschaft
 - o Ethische und moralische Verantwortung
- Abgrenzung und Verbindung zu anderen Disziplinen
 - o Allgemeine Psychologie, BWL, VWL, Soziologie

	 Unterschiede und Gemeinsamkeiten der theoretischen Grundlagen, der verwendeten Methoden und des Erkenntnisinteresses Schwerpunkt Personal und Organisation Personalressourcen: Arbeitsanforderungs- bzw. Arbeitsressourcen-Modelle Personalauswahl und Personalentwicklung: Personaldiagnostik, Eignungsdiagnostik, Arbeitgeberattraktivität, Arbeit und Gesundheit Führung: Führungsstile, Modelle zur Mitarbeiter:innenmotivation Organisationskultur: Modelle der Organisationspsychologie zu Zusammenarbeit und Arbeitszufriedenheit Schwerpunkt Markt und Werbung Produktorientierung: Entwicklung, Positionierung, Preiswahrnehmung Kundenorientierung: Modelle zur Kundenzufriedenheit und Bindung Marktforschung: Produkttests, Formate, Inhalte, Gestaltung Schwerpunkt Finanzen und Gesellschaft
	 Finanzpsychologie: Finanzentscheidungen, Erwartungs- Nutzungs-Theorien, Verhaltensökonomie (Behavioral Finance) Konzept des Nudgings Gesellschaft: Psychologische Faktoren für Konjunktur, Arbeitslosigkeit, Regulierung, Theorien zu Werten und Wertewandel
Zeitliche Verortung im Studienverlauf	☑ 1./2. Semester☐ 3./4. Semester☐ 5./6. Semester☐ 7./8. Semester
Lehr-/Lernform(en)	Vorlesung, Übung, Seminar, ergänzende Lehrmaterialien
Sprache	Deutsch
Prüfungsform, -umfang, -dauer	Kombinierte Modulprüfung, bestehend aus Klausur (Recht) und Assignment (Wirtschaftspsychologie)
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Literaturempfehlungen	 Grundlagen des Bürgerlichen Rechts mit Bezügen zum Handelsrecht Bringewat, Peter (2020): Methodik der juristischen Fallbearbeitung, 4. Auflage, Stuttgart: W. Kohlhammer Brox, Hans; Henssler, Martin (2020): Handelsrecht, 23. Auflage, München: C. H. Beck Führich, Ernst (2017): Privatrecht, 13. Auflage, München: C. H. Beck Kallwass, Wolfgang; Abels, Peter (2021): Privatrecht, 24. Auflage, München: Franz Vahlen Musielak, Hans-Joachim; Hau, Wolfgang (2019): Grundkurs BGB, 16. Auflage, München: C. H. Beck Oetker, Hartmut (2019): Handelsrecht, 8. Auflage, Berlin/Heidelberg: Springer
	Wirtschaftspsychologische Grundlagen

4/5

	 Fichter, Christian (2018): Wirtschaftspsychologie für Bachelor, Berlin/Heidelberg: Springer Kauffeld, Simone (2019): Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie für Bachelor, 3., vollständig überarbeitete Auflage, Berlin/Heidelberg: Springer Wiswede, Günter (2021): Einführung in die Wirtschaftspsychologie, 6. Auflage, München: Ernst Reinhardt Verlag
Häufigkeit des Modulange- bots	Einmal jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	BWL - Bank- und Finanzwirtschaft BWL - Industrielles Management BWL - Marketing und Kommunikationswirtschaft
Besonderheiten	Die Inhalte zur Lehrveranstaltung Grundlagen des Bürgerlichen Rechts mit Bezügen zum Handelsrecht werden inhaltlich detaillierter angepasst an die Bedarfe der jeweiligen Ausbildungsrahmenpläne. Spezifische Rechtsgrundlagen, wie z. B. Schuldrecht und Leistungsstörungsrecht, werden gesondert beachtet.



Modulbezeichnung	Validierung von Praxiserfahrungen I		
Modul-Nr./Code			
Modulverantwortliche/ Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jutta Franke		
ECTS-Punkte	12 ECTS-Leistungspunkte davon8 ECTS Berufspraxis4 ECTS Hochschule		
Workload	Gesamtworkload	Gesamtworkload Präsenzstudium Selbststudium (inkl. begleitetes Selbststudium)	
	300 h	50 h	250 h
Lernort	☑ BHH☐ Berufsschule☑ Berufspraxis/Unte	rnehmen	
Qualifikationsziele des Moduls	⊠ BHH		auf grundlegende auf grundlegende engelernt, Erfahrungen in der Berufspraxis naftlichen Grundlagen nder bezogen. It in Form einer uf den Erfahrungsraum ie Studierenden is- und Praxis-Theorie- rtigung mennen und im Kontext nreiben, Methoden, Arbeitsmittel Berufspraxis/Unter- m Kontext ihrer d des Marktumfelds nktionen im Unternehmen in in den Kontext der nordnen (Theorie-Praxis-

- den Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit gerecht werden.
- zur Problemlösung und Bearbeitung der Fragestellung geeignete Theorien, Modelle oder Instrumente recherchieren, bewerten und auswählen.
- Lösungswege und -konzepte sowie Handlungsempfehlungen für die Berufspraxis und/oder das Unternehmen und Erkenntnisse für die Theorie gewinnen,
- die gewonnenen Erkenntnisse für Wissenschaft und Praxis in der für die Kommunikation an den Lernorten BHH und Berufspraxis/Unternehmen aufbereiten,
- die Lernbegleitung kennenlernen und das Selbstmanagement für die Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit erproben.

Inhalte des Moduls

Lehrveranstaltung	Präsenzstudium	Selbststudium (inkl. begleitetes Selbststudium)
Praxisvalidierungs- arbeit	0 h	200 h
Reflexion der Praxis	30 h	25 h
Begleitband wissenschaftliches Arbeiten	12 h	15 h
Aktuelle branchenbezogene Themen aus der Unternehmenspraxis	8 h	10 h

<u>Praxisvalidierungsarbeit</u>

Erfahrungen der Studierenden am Lernort Berufspraxis/Unternehmen sollen aufgenommen und mit wissenschaftlichen Methoden bearbeitet werden, um Handlungsempfehlungen, Weiterentwicklungen für die Praxis sowie Hinweise für wissenschaftliche Forschungen zu erarbeiten. Die Auswahl des Themas erfolgt durch die Studierenden in Abstimmung mit dem Ausbildungsunternehmen. Die Studierenden werden von der Themenfindung bis zur Fertigstellung von dem wissenschaftlichen Personal der Hochschule begleitet, Unternehmen unterstützen die Erarbeitung und die unternehmensinterne Kommunikation von erarbeiteten Erkenntnissen.

Themen für die Praxisvalidierungsarbeit sollen sich an Aufgaben bzw. Zielen der Betriebswirtschaftslehre ausrichten und können auf verschiedenen Bearbeitungsebenen angesetzt werden:

- Beschreibung (z. B. Marktanalysen),
- Erklärung (z. B. Ursache-Wirkungs-Analysen),
- Prognose (z. B. Marktentwicklungen, Wirkungsabschätzungen von geplanten Maßnahmen),
- Bewertung (z. B. Wirtschaftlichkeitsberechnungen).

Zu erstellen ist eine 15-seitige schriftliche Arbeit. Die Arbeit muss wissenschaftlichen Standards genügen.

Bearbeitungszeit: 16 Wochen

Reflexion der Praxis

Reflexion von Teilen der Praxisvalidierungsarbeit mit ergänzenden Reflexionsfragen zu Inhalten und Struktur des Ausbildungsverlaufs in der Kursgruppe.

Die Reflexionen erfolgen ...

 in Form von Präsentationen mit anschließender Diskussion und/oder Peer-Review, pro Student:in sind 30 Min.
 Präsentationszeit einzuplanen; Themen beziehen sich auf das

	Ausbildungsunternehmen als Kontext für die Praxisvalidierungsarbeit, den Theorie-Praxis-Transfer sowie auf Forschungsansatz und Erkenntnisgewinnung für die Unternehmenspraxis, - in Form von Reflexionsfragen, ergänzend zum Berichtsheft als eine kontinuierliche Niederschrift der Ausbildung (Praxisbericht), - in Form des Austauschs der bisherigen Praxiserfahrungen in der Kursgruppe (geleitete Peer-Reflection). Begleitband wissenschaftliches Arbeiten Im Kontext der zu erstellenden Praxisvalidierungsarbeit erfolgt eine anwendungsbezogene Einübung und Vertiefung der Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, aufbauend auf dem Modul Methoden- und Sozialkompetenz I. Aktuelle Themen aus der Unternehmenspraxis mit Branchenbezug Seminaristische Lehrveranstaltung, die aktuelle Themen mit hoher Relevanz für die im jeweiligen Studiengang vertretenen Branchen und Unternehmen mit wissenschaftsbezogener Einbettung aufgreift. Die Einbindung von Unternehmen und Unternehmensvertretern ist vorgesehen.
Zeitliche Verortung im Studienverlauf	 □ 1./2. Semester □ 3./4. Semester □ 5./6. Semester □ 7./8. Semester
Lehr-/Lernform(en)	Seminar, Übung, individuelle Betreuung des Selbststudiums. In festgelegten Intervallen finden während der gesamten Bearbeitung Besprechungen unter Leitung der lehrenden und betreuenden Person statt.
Sprache	Deutsch
Prüfungsform, -umfang, -dauer	 Praxisvalidierungsarbeit (unbenotet) Präsentation (unbenotet) Praxisbericht (unbenotet)
Voraussetzungen für die Teilnahme	 Vorlesung Wissenschaftliches Arbeiten (Modul Methoden- und Sozialkompetenz) Modul Grundlagen der BWL
Literaturempfehlungen	Individuell bezogen auf die Fragestellung der Praxisvalidierungsarbeit und die Reflexionsfragen für Präsentation und Praxisbericht
Häufigkeit des Modulangebots	Einmal jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	BWL – Bank- und Finanzwirtschaft BWL – Industrielles Management BWL – Marketing und Kommunikationswirtschaft
Besonderheiten	Die Bewertung des Moduls erfolgt mit "bestanden" oder "nicht bestanden" ohne Ausweis einer Notenstufe. Mit diesem Modul wird auf die Verzahnung der Lernorte Ausbildungsbetrieb und Hochschule fokussiert. Die Kooperation beider Lernorte soll begleitend aktiv gestaltet werden, z. B. durch Information der Unternehmen zu Aufbau und Gestaltung des Moduls, bei der Unterstützung durch Unternehmen für die Reflexionen, durch Einbindung von Gastvorträgen. Rückmeldung zu Qualität und Ergebnis der Prüfungsformen werden durch die BHH gestaltet, zur Stärkung

der Lernortkooperation wird angestrebt, die Feedbackgespräche
gemeinsam mit den Unternehmen zu realisieren.
Die thematisch fokussierten Reflexionen können im Rahmen des Bildungsweg-Coachings aufgenommen werden.



2. Studienjahr



Modulbezeichnung	Methoden- und Sozialkompetenz II		
Modul-Nr./Code			
Modulverantwortliche/ Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jutta Franke		
ECTS-Punkte	6		
Workload	Gesamtworkload	Präsenzstudium	Selbststudium (inkl. begleitetes Selbststudium)
	150 h	70 h	80 h
Lernort	☑ BHH☐ Berufsschule☐ Berufspraxis		
Qualifikationsziele des Moduls	Selbststudium) 150 h 70 h 80 h BHH □ Berufsschule		fende Kenntnisse zur ionen, aber auch zur Ge- n Daten und Eindrücken. Erscheinungsformen von en und Funktionen in nen, nmenarbeit in Teams an, tät von Teams und zur gen diese in die gements sowie der ne e von unterschiedlichen ernen und deren en Umgang mit Stress

Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung

Wissenschaftliches Arbeiten erfordert die Auswahl von Fragestellung, geeigneter Untersuchungsmethode, adäquate Wahl und Anwendung quantitativer oder qualitativer Verfahren und korrekte Interpretation von Daten. Mit dem Seminar ...

- gewinnen die Studierenden einen Überblick über Alternativen der Forschung,
- erweitern sie ihre Kenntnis zu Methoden für die Planung und Durchführung von wissenschaftlichen Arbeiten,
- können sie anhand konkreter Anwendungsfelder für zukünftige Forschungen fundiert Entscheidungen treffen,
- beherrschen die Studierenden die Auswertung und Bewertung komplexer Datenbestände.

Statistik

Die Studierenden erlangen ein Übersichtswissen über wirtschaftlich relevante Gebiete der Statistik und können deren Bedeutung für ökonomische Zusammenhänge und für Forschungsarbeiten aufzeigen.

Die Studierenden ...

- stellen Grundlagen und Anwendungsgebiete beschreibender und schließender Statistik dar,
- unterscheiden zentrale Grundbegriffe wie Grundgesamtheit, Stichprobe, Merkmale und Skalenniveaus und erörtern berufspraxisbezogene Anwendungsfelder,
- erklären Verfahren und Anwendungsbeispiele für die grundlegenden Methoden und Verfahren der Statistik,
- erstellen Häufigkeitsverteilungen, ermitteln absolute und relative Häufigkeiten und interpretieren die Ergebnisse,
- unterscheiden Kennzahlen statistischer Verteilungen, zeigen Einsatzfelder auf und interpretieren Ergebnisse (insbesondere Mittelwert, Modus, Median, Quantile, Boxplot),
- führen Konzentrationsmessungen durch (Lorenzkurve), zeigen Möglichkeiten der Interpretation auf und diskutieren diese,
- stellen Möglichkeiten für bedingte Häufigkeitsverteilungen dar und beurteilen die Reichweite der Aussagekraft,
- zeigen die Bedeutung von Kontingenzkoeffizienten für unternehmensbezogene Anwendungsfälle auf und beurteilen die Ergebnisse,
- führen einfache Korrelationsanalysen durch und ermitteln das Maß des Zusammenhangs zweier Merkmale,
- zeigen Zusammenhänge und Unterschiede von Korrelationsanalyse und Regressionsanalyse auf und ermitteln einfache lineare Regressionen,
- kennen die Regeln der Wahrscheinlichkeitsrechnung,
- verstehen die grundlegenden Schätz- und Testverfahren und können diese auf konkrete Fragestellungen zur Überprüfung empirischer Zusammenhänge anwenden.

Inhalte des Moduls	Lehrveranstaltung	Präsenzstudium	Selbststudium (inkl. begleitetes Selbststudium)
	Persönlichkeits- und Sozialkompetenz 2	24 h	10 h

	Einführung in die Methoden der empi- rischen Sozialfor- schung	16 h	25 h
	Statistik für Betriebswirte	30 h	55 h
	Persönlichkeits- und Sozialkompetenz 2 Rollen und Funktionen in Teams Agiles und teamorientiertes Management Konfliktmanagement Stressmanagement und Resilienz Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Quantitative vs. Qualitative Sozialforschung Hypothesenüberprüfung Wahl und Einsatz spezifischer Datenerhebungstechniken Auswertung von Daten		
	Auswertung von DatenDatenaufbereitung		
	Statistik		
			kriptiver und schließen-
		r Betriebswirtschaft Besondere Grundgesan	ntheit, Stichprobe, Merk-
	male, Skalennivea	us, Listen, Tabellen)	·
		ungen bei einzelnen und na Konzontration	d zweier Merkmale
	Lagemaße, Streuung, KonzentrationKennzahlen des statistischen Zusammenhangs		
	 Bedingte Häufigkeiten 		
	KontingenzkoeffizKorrelationsanalys		
	 lineare Regression 		
	- Wahrscheinlichkei		
		z- und Testverfahren	
Zeitliche Verortung im Studienverlauf	☐ 1./2. Semester		
	⊠ 3./4. Semester		
	□ 5./6. Semester □ 7./8. Semester		
Lehr-/Lernform(en)	□ 7./8. Semester Seminar, Vorlesung, Ü	lhung	
Lem -/ Lemorm(em)	Seminar, voriesung, o	bully	
Sprache	Deutsch		
Prüfungsform, -umfang, -dauer	Kombinierte Modulprüfung, bestehend aus Klausur (in "Statistik") und Portfolio (in "Persönlichkeits- und Sozialkompetenz 2" und/oder in "Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung")		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Modul Methoden- und	Sozialkompetenz I	
Literaturempfehlungen		2. (2010): Management . Auflage), Oxford: Butt	
	Francis, D; /YoungWindmühle	g, D. (2009): Mehr Erfol	g im Team. Hamburg:
		020): Konfliktmanagem g und Mediation, 12. Au	ent: Ein Handbuch für ıflage, Stuttgart: Freies

	 Häring, K.: Teamführung – Gemeinsam überdurchschnittliche Leistungen erzielen. In: Häring, K.; Litzcke, S. (Hrsg.) (2017): Führungskompetenzen lernen: Eignung, Entwicklung, Aufstieg. Stuttgart: Schäffer-Poeschel, S. 303–327
	 Jenewein, W.; Heidbrink, M. (2008): High-Performance-Teams. Stuttgart: Schäffer-Poeschel
	 Jiranek, H. (2017): Konfliktmanagement.: Konflikten vorbeugen, sie erkennen und lösen, 5. Auflage, Haufe
	 Smith, Douglas, K.; Katzenbach, Jon (2015): The Wisdom of Teams: Creating the High-Performance Organization, Harvard Business Review Press
	 Schulz von Thun, Friedemann (1989): Miteinander reden 2: Stile, Werte und Persönlichkeitsentwicklung. Differentielle Psychologie der zwischenmenschlichen Kommunikation, Reinbek: Rowohlt
	 Schulz von Thun, Friedemann (2013): Miteinander reden, Band 3: Das "Innere Team" und situationsgerechte Kommunikation, 30. Aufl. Reinbek: Rowohlt
	 Tuckman, Bruce Wayne (1965): Developmental sequence in small groups, Psychological Bulletin, 63(6), 384–399
	 Häder, Michael (2019): Empirische Sozialforschung: Eine Einführung, 4. Auflage, Springer VS
	 Kornmeier, Martin (2007): Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten: Eine Einführung für Wirtschaftswissenschaftler, Heidelberg: Physika
	 Theisen, Manuel Rene (2021): Wissenschaftliches Arbeiten: Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit, 18. Aufl., München: Vahlen
	 Galata, R., Scheid, S. (2012): Deskriptive und induktive Statistik für Studierende der BWL. Methoden – Beispiele – Anwendungen. München: Hanser
	– Grabinger, B. (2018): Statistik, Bonn: Rheinwerk
	 Quatember, A. (2017): Statistik ohne Angst vor Formeln, 5. Aufl., Hallbergmoos: Pearson
Häufigkeit des Modulange- bots	Einmal jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	BWL – Bank- und Finanzwirtschaft BWL – Industrielles Management BWL – Marketing und Kommunikationswirtschaft BWL – Management von kleinen und mittleren Unternehmen
Besonderheiten	



Modulbezeichnung	Produktion und Leistungserstellung		
Modul-Nr./Code			
Modulverantwortliche/ Modulverantwortlicher	Hauke Scheck und Claus Veting		
ECTS-Punkte	6		
Workload	Gesamtworkload	Präsenzstudium	Selbststudium (inkl. begleitetes Selbststudium)
	150 h	84 h	66
Lernort	□ BHH⊠ Berufsschule□ Berufspraxis		
Qualifikationsziele des Moduls	 stellen den Prozes begründen und be diskutieren Strate Produktion an ver hierfür relevante I wählen geeignete systematisieren d nehmen anhand a Produktionsplanu beurteilen die ent treffen Produktio verschiedener Krit Kapazitätsauslast /Nachhaltigkeitsa Variantenvielfalt), Zielkonflikte, stellen unterschie gegenüber, vergle Konsequenzen für planen kundenauf Produktionsablau Berücksichtigung nehmen geeignete vergleichen und beverfahren, 	 □ Berufspraxis Die Studierenden/Auszubildenden stellen den Prozess der Produktentwicklung systematisch dar, begründen und beurteilen dessen einzelne Schritte, diskutieren Strategien und Handlungsalternativen in der Produktion an verschiedenen Konzepten und Theorien und wählen hierfür relevante Beurteilungskriterien aus, wählen geeignete Fertigungsverfahren aus, vergleichen und systematisieren diese anhand relevanter Beurteilungskriterien, nehmen anhand ausgewählter Situationen eine geeignete Produktionsplanung und -steuerung vor, vergleichen und beurteilen die entsprechenden Instrumente, treffen Produktionsentscheidungen unter Berücksichtigung verschiedener Kriterien (insbesondere Kosten, Kapazitätsauslastung, Durchlaufzeitenplanung, Umweltschutz-/Nachhaltigkeitsaspekte, Kundenauftrags-/Lagerfertigung, Variantenvielfalt), erkennen und diskutieren dabei mögliche Zielkonflikte, stellen unterschiedliche Kostenfunktionen in der Produktion gegenüber, vergleichen und beurteilen deren Relevanz und Konsequenzen für Betrieb und Gesellschaft, planen kundenauftrags- bzw. lagerfertigungsbezogen den Produktionsablauf und den innerbetrieblichen Transport unter Berücksichtigung integrierter Material- und Informationsflüsse, nehmen geeignete Kontrollen im Produktionsprozess vor, vergleichen und beurteilen verschiedene Kontrollinstrumente und -verfahren, 	

Inhalte des Moduls	Lehrveranstaltung	Präsenzstudium	Selbststudium		
			(inkl. begleitetes Selbststudium)		
	Produktion und 84 h 66 h Leistungserstellung				
	 Aufgabe und Ziele des Produktionsmanagements 				
	 Schnittstellen (insbesondere zur Materialwirtschaft und zum Absatz) Produktionsplanung und -programmplanung 				
	ProduktentstehungsprozessGewerblicher Rechtsschutz				
	 Produktions- und Kostentheorie sowie Produktionscontrolling 				
	FertigungsverfahrenProduktionsplanung und -steuerung (Arbeitsvorbereitung)				
	Rationalisierung				
	QualitätsmanagementUmweltmanagement/betrieblicher Umweltschutz				
Zeitliche Verortung im	□ 1./2. Semester	and a control of the			
Studienverlauf	□ 3./4. Semester				
	☐ 5./6. Semester				
Lehr-/Lernform(en)	☐ 7./8. Semester Vorlesung / Seminar				
Sprache	Deutsch		•		
•					
Prüfungsform, -umfang, -dauer	Klausur				
	Klausur				
-dauer Voraussetzungen für die	– Kummer, Sebastia (2019) : Grundzüg	ın; Grün, Oskar; Jammeı ge der Beschaffung, Pro uflage, München: Pearso	duktion und Logistik,		
-dauer Voraussetzungen für die Teilnahme	 Kummer, Sebastia (2019): Grundzüg 4., aktualisierte A Kellner, Florian; Li Produktionswirtso 	je der Beschaffung, Pro	duktion und Logistik, on Verlag sch, Maximilian (2020):		
-dauer Voraussetzungen für die Teilnahme	 Kummer, Sebastia (2019): Grundzüg 4., aktualisierte Al Kellner, Florian; Li Produktionswirtse 2. Auflage, Heidell Steven, Marion (2000) 	ge der Beschaffung, Pro uflage, München: Pearso enland, Bernhard; Luke chaft: Planung, Steueru	duktion und Logistik, on Verlag sch, Maximilian (2020): ng und Industrie 4.0, Produktionswirtschaft,		
-dauer Voraussetzungen für die Teilnahme	 Kummer, Sebastia (2019): Grundzüg 4., aktualisierte Al Kellner, Florian; Li Produktionswirts 2. Auflage, Heidell Steven, Marion (2021), erweiterte Aufl Speth, Hermann; I 	ge der Beschaffung, Pro uflage, München: Pearso enland, Bernhard; Luke chaft: Planung, Steueru berg: Springer Verlag 019): Einführung in die	duktion und Logistik, on Verlag sch, Maximilian (2020): ng und Industrie 4.0, Produktionswirtschaft, nmer Verlag etriebswirtschaftliche		
-dauer Voraussetzungen für die Teilnahme	 Kummer, Sebastia (2019) : Grundzüg 4., aktualisierte Al Kellner, Florian; Li Produktionswirtsc 2. Auflage, Heidell Steven, Marion (202., erweiterte Aufl Speth, Hermann; Floeschäftsprozess Verlag Wiendahl, Hans-P 	ge der Beschaffung, Prouflage, München: Pearse enland, Bernhard; Luke chaft: Planung, Steueru berg: Springer Verlag 019): Einführung in die lage, Stuttgart: Kohlhar Hug, Hartmut (2020): Be e – Industrie, 15. Aufla	duktion und Logistik, on Verlag sch, Maximilian (2020): ng und Industrie 4.0, Produktionswirtschaft, nmer Verlag etriebswirtschaftliche ge, Rinteln: Merkur		
-dauer Voraussetzungen für die Teilnahme	 Kummer, Sebastia (2019) : Grundzüg 4., aktualisierte Al Kellner, Florian; Li Produktionswirtsc 2. Auflage, Heidell Steven, Marion (202., erweiterte Aufl Speth, Hermann; Floeschäftsprozess Verlag Wiendahl, Hans-P 	ge der Beschaffung, Prouflage, München: Pearse enland, Bernhard; Luke chaft: Planung, Steuerun berg: Springer Verlag 019): Einführung in die lage, Stuttgart: Kohlhar Hug, Hartmut (2020): Be e – Industrie, 15. Auflan eter (2019): Betriebsor	duktion und Logistik, on Verlag sch, Maximilian (2020): ng und Industrie 4.0, Produktionswirtschaft, nmer Verlag etriebswirtschaftliche ge, Rinteln: Merkur		
-dauer Voraussetzungen für die Teilnahme Literaturempfehlungen Häufigkeit des Modulange-	 Kummer, Sebastia (2019): Grundzüg 4., aktualisierte Al Kellner, Florian; Li Produktionswirtsc 2. Auflage, Heidell Steven, Marion (2 2., erweiterte Aufl Speth, Hermann; I Geschäftsprozess Verlag Wiendahl, Hans-P 9. Auflage, Münch 	ge der Beschaffung, Prouflage, München: Pearse enland, Bernhard; Luke chaft: Planung, Steuerund berg: Springer Verlag 019): Einführung in die lage, Stuttgart: Kohlhar Hug, Hartmut (2020): Be e – Industrie, 15. Auflag eter (2019): Betriebsor en: Hanser Fachbuchve	duktion und Logistik, on Verlag sch, Maximilian (2020): ng und Industrie 4.0, Produktionswirtschaft, nmer Verlag etriebswirtschaftliche ge, Rinteln: Merkur		



Modulbezeichnung	Beschaffung und Logistik		
	[in Jahrgang 2021: "Beschaffung, Logistik und SCM"]		
Modul-Nr./Code	[III Janigang 2021. "Descriationg, Logistik und Scivi]		
Modulverantwortliche/ Modulverantwortlicher	Dr. Heiko Reichelt und Katrin Karkowski		
ECTS-Punkte	6		
Workload	Gesamtworkload	Präsenzstudium	Selbststudium (inkl. begleitetes Selbststudium)
	150 h	84 h	66 h
Lernort	□ ВНН		
	☑ Berufsschule		
	☐ Berufspraxis		
Qualifikationsziele des Moduls	 ordnen Beschaffu die betrieblichen F stellen Ziele, Aufg systematisch dar wählen geeignete begründen und be nehmen eine volls und beurteilen die unter Berücksicht qualitativer Kriter Zielkonflikte, verhandeln in wirt Konditionen mit L nutzen dabei Hand Beschaffungsziele stellen die Grundla Bestellablauf über Waren unter Berü Transportlogistik des Prozesses, führen den operat gegebenenfalls an anschließend und analysieren untersentscheiden kriter 	 ☑ Berufsschule ☐ Berufspraxis Die Studierenden/Auszubildenden ordnen Beschaffung, Logistik und Supply-Chain-Management in die betrieblichen Prozesse ein, stellen Ziele, Aufgaben und Instrumente der Beschaffungsplanung systematisch dar und begründen diese, wählen geeignete Beschaffungsstrategien und -prinzipien, begründen und beurteilen diese anhand relevanter Kriterien, nehmen eine vollständige Beschaffungsplanung vor, vergleichen und beurteilen die entsprechenden Instrumente, treffen Entscheidungen zur Auswahl von Material und Lieferanten unter Berücksichtigung verschiedener quantitativer und qualitativer Kriterien, erkennen und diskutieren dabei mögliche Zielkonflikte, verhandeln in wirtschaftlicher und rechtlicher Hinsicht die Konditionen mit Lieferanten, schließen Kaufverträge ab und nutzen dabei Handlungsspielräume entsprechend den Beschaffungszielen, stellen die Grundlagen der Lagerhaltung dar, planen den Bestellablauf über den Wareneingang bis zur Einlagerung von Waren unter Berücksichtigung der innerbetrieblichen Transportlogistik und unterbreiten Vorschläge zur Optimierung 	

			Chain-Management als Lagerhaltung und Logis-
Inhalte des Moduls	Lehrveranstaltung	Präsenzstudium	Selbststudium (inkl. begleitetes Selbststudium)
	Beschaffung und Logistik	84 h	66 h
	 Ziele, Aufgaben und Instrumente der Beschaffungsplanung Tätigkeiten und Organisation des Einkaufs Schnittstellen (insbesondere zur Produktion); Relevanz von Make- 		
	or-buy-Entscheidungen - Beschaffungsstrategien und -prinzipien; ABC- und XYZ-Analyse - Bedarfsermittlung und Bestellmengenplanung - Beschaffungsmarktforschung, Bezugsquellenermittlung und Lieferantenauswahl; Überlegungen zur nachhaltigen Beschaffung - Quantitativer und qualitativer Angebotsvergleich sowie Bestellabwicklung - Beschaffungslogistik - Betriebliche und außerbetriebliche Störungen im Beschaffungsprozess (mit und ohne rechtliche Relevanz)		
		gen der Lagerhaltung epte der Lagerhaltung	1
	 Kennzahlen und C und im Einkauf 	Optimierungsansätze ii	n der Beschaffungsplanung
	 Grundlagen des S 	upply-Chain-Managen	nents
Zeitliche Verortung im Studienverlauf	☐ 1./2. Semester ☐ 3./4. Semester ☐ 5./6. Semester		
	☐ 7./8. Semester		
Lehr-/Lernform(en)	Vorlesung / Seminar		
Sprache	Deutsch		
Prüfungsform, -umfang, -dauer	Klausur		
Voraussetzungen für die Teilnahme			
Literaturempfehlungen	(2019): Grundzüg		ernegg, Werner (Hrsg.) oduktion und Logistik, 4., n Verlag
		vollständig überarbeit	ge zur Optimierung der ete und erweiterte
	Auflage, Ludwigsl	dorf, Gerhard (2018): nafen: Kiehl Verlag	, and the second
		Hug, Hartmut (2020): se – Industrie, 15. Aufl	Betriebswirtschaftliche age, Rinteln: Merkur

	 Seeberger, Karolin (2021): Industrie 4.1, IK, Materialwirtschaft/ Beschaffung, Lernfeld 6, Haan-Gruiten: Europa-Lehrmittel Verlag
Häufigkeit des Modulange- bots	Einmal jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	BWL – Industrielles Management
Besonderheiten	Die 66 h Selbststudium beinhalten 42 h begleitetes Selbststudium.



Modulbezeichnung	Investition, Finanzierung und Grundzüge Betriebswirtschaftlicher Steuerlehre [in Jahrgang 2021 von BWL – Management von kleinen und mittleren Unternehmen: "Investition, Finanzierung und Grundzüge betriebswirtschaftlicher Steuerlehre in KMU"			
Modul-Nr./Code				
Modulverantwortliche/ Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Sebastian La	Prof. Dr. Sebastian Lang		
ECTS-Punkte	6			
Workload	Gesamtworkload	Präsenzstudium	Selbststudium (inkl. begleitetes Selbststudium)	
	150 h	50 h	100 h	
Lernort	☑ BHH☐ Berufsschule☐ Berufspraxis	☐ Berufsschule		
Qualifikationsziele des Moduls	 □ Berufspraxis Die Studierenden beherrschen die statischen und dynamischen Methoden der Investitionsrechnung, entscheiden über die Vorteilhaftigkeit von Investitionsprojekten unter Berücksichtigung von Zinsen, Inflation, Steuern und Investitionsbedarf, beurteilen die Vor- und Nachteile verschiedener Finanzierungsformen und Finanzinstrumente, insbesondere nationaler und europäischer Finanzierungsmöglichkeiten von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und Personengesellschaften, ermitteln die Kapitalkosten von Unternehmen unter Einbeziehung des Capital Asset Pricing Modells (CAPM), optimieren die Kapitalstrukturentscheidung und Dividendenpolitik von Unternehmen an vollkommenen Kapitalmärkten und unter Einbezug von Steuern, bewerten Aktien und Anleihen sowie Finanzoptionen, berechnen die optimale Portfolioallokation unter Einbeziehung von Portfoliorendite und Portfoliorisiko, unterscheiden und charakterisieren Kapitalmärkte hinsichtlich ihrer Effizienz, kennen die Grundlagen des deutschen Steuersystems, insbesondere der Körperschaft- und Gewerbesteuer. 			
Inhalte des Moduls	Lehrveranstaltung	Präsenzstudium	Selbststudium (inkl. begleitetes Selbststudium)	
	Investition, Finanzie- rung und Grundzüge Betriebswirtschaftli- cher Steuerlehre	50 h	100 h	

1/3

	Barwert und Kapitalwertentscheidungsregel
	 Formen der Innen- und Außenfinanzierung, unter Berücksichtigung der Dividendenpolitik (Dividend Discount Model) und der Optimierung von Eigen- und Fremdkapitalfinanzierung (Modigliani-Miller-Theoreme I & II)
	 statische und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung sowie Unternehmensbewertung, z. B. Adjusted-Present-Value- Methode (APV), Flow-to-Equity-Verfahren, Residual-Income- Valuation
	 Weighted Average Cost of Capital (WACC)
	 Arbitragefreiheit und Wertpapierkurse
	Das Wertadditivitätsprinzip
	- Portfoliotheorie
	Black-Scholes-Modell zur Bewertung von Aktienoptionen
	Unbeschränkte und beschränkte Körperschaftsteuerpflicht Townisten und des absorber in der Green und des ausgebeiten.
	Ermittlung des steuerbilanziellen Gewinns und des zu versteuernden Einkommens
	Ermittlung der Gewerbesteuer
Zeitliche Verortung im	□ 1./2. Semester
Studienverlauf	□ 3./4. Semester [BWL – Industrielles Management]
	□ 5./6. Semester [BWL – Management von kleinen und mittleren Unternehmen, – Marketing und Kommunikationswissenschaft, – Bankund Finanzwirtschaft]
	□ 7./8. Semester
Lehr-/Lernform(en)	Vorlesung / Seminar
Sprache	Deutsch
Prüfungsform, -umfang, -dauer	Kombinierte Modulprüfung (Präsentation und Assignment)
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Literaturempfehlungen	 Berk, Jonathan; DeMarzo, Peter (2021): Grundlagen der Finanzwirtschaft – Analyse, Entscheidung und Umsetzung, 5. aktualisierte Auflage, München: Pearson Verlag
	 Berk, Jonathan; DeMarzo, Peter (2021): Grundlagen der Finanzwirtschaft – Das Übungsbuch, 5. aktualisierte Auflage, München: Pearson Verlag
	Finanzwirtschaft – Das Übungsbuch, 5. aktualisierte Auflage,
	Finanzwirtschaft – Das Übungsbuch, 5. aktualisierte Auflage, München: Pearson Verlag – Becker, Hans Paul; Peppmeier, Arno (2018): Investition und Finanzierung – Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft, 8.
	 Finanzwirtschaft – Das Übungsbuch, 5. aktualisierte Auflage, München: Pearson Verlag Becker, Hans Paul; Peppmeier, Arno (2018): Investition und Finanzierung – Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft, 8. überarbeitete Auflage, Wiesbaden: Springer Gabler Verlag Benninga, Simon; Mofkadi, Tal (2022): Financial Modeling, Fifth
	 Finanzwirtschaft – Das Übungsbuch, 5. aktualisierte Auflage, München: Pearson Verlag Becker, Hans Paul; Peppmeier, Arno (2018): Investition und Finanzierung – Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft, 8. überarbeitete Auflage, Wiesbaden: Springer Gabler Verlag Benninga, Simon; Mofkadi, Tal (2022): Financial Modeling, Fifth Edition, Cambridge: MIT Press Erdmann, Georg; Krupp, Michael (2018): Betriebswirtschaftslehre,

Verwendbarkeit des Moduls	BWL – Bank- und Finanzwirtschaft BWL – Industrielles Management BWL – Marketing und Kommunikationswirtschaft BWL – Management von kleinen und mittleren Unternehmen
Besonderheiten	



Modulbezeichnung	Rahmenbedingungen des Wirtschaftens II: Mikro- und makroökonomische Grundlagen			
Modul-Nr./Code				
Modulverantwortliche/ Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Torsten Bleich			
ECTS-Punkte	6			
Workload	Gesamtworkload Präsenzstudium Selbststudium (inkl. begleitetes Selbststudium)			
	150 h	60 h	90 h	
Lernort	☑ BHH☐ Berufsschule☐ Berufspraxis	□ Berufsschule		
Qualifikationsziele des Moduls	einer marktwii erläutern in Gr Methodologie erklären das Cr von Unternehr Analyseinstrur an, erläutern, ana Zusammenwir Marktergebnis vollständigen zeigen die Urs Konsequenzer beschreiben u Zusammenhär etablierter ma benennen die benennen, bes Maßnahmen, beurteilen die Interventioner	 □ Berufspraxis Die Studierenden erläutern grundlegende ökonomische Zusammenhänge in einer marktwirtschaftlichen Ordnung, erläutern in Grundzügen die Vorgehensweise und Methodologie des Faches und bewerten diese kritisch, erklären das Optimierungskalkül von privaten Haushalten und von Unternehmen und wenden die üblichen Analyseinstrumente der Haushalts- und Unternehmenstheorie an, erläutern, analysieren und bewerten die durch das Zusammenwirken von Angebot und Nachfrage entstehenden Marktergebnisse unter den Rahmenbedingungen der vollständigen Konkurrenz und bei Marktmacht, zeigen die Ursachen für Marktversagen und die ökonomischen Konsequenzen von Fehlallokationen auf, beschreiben und analysieren gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge von Volkswirtschaften – auch mithilfe etablierter makroökonomischer Modelle, benennen die Betätigungsfelder der Wirtschaftspolitik und benennen, beschreiben und analysieren wirtschaftspolitische Maßnahmen, beurteilen die Angemessenheit wirtschaftspolitischer Interventionen und hinterfragen diese, geben begründete Empfehlungen für das wirtschaftspolitische 		
Inhalte des Moduls	Lehrveranstaltung	Präsenzstudium	Selbststudium (inkl. begleitetes Selbststudium)	
	Mikroökonomik	30 h	45 h	
	Makroökonomik	30 h	45 h	

	<u>Mikroökonomik</u>
	 Angebot und Nachfrage
	– Elastizitäten
	 Konsumenten- und Produzentenrente
	- Haushaltstheorie
	- Unternehmenstheorie
	 Marktergebnis in verschiedenen Marktformen: vollständige Konkurrenz und Monopol, ggf. Oligopol
	 Rechtfertigung für Staatseingriffe und Ursachen für Marktversagen (z. B. externe Effekte, öffentliche Güter, natürliche Monopole, Informationsasymmetrien)
	<u>Makroökonomik</u>
	- Wirtschaftssysteme
	- Wirtschaftskreislauf
	 Wichtige Zusammenhänge aus der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung
	 Grundideen makroökonomischer Paradigmen
	 Modellbasierte makroökonomische Analyse der Volkswirtschaft (z. B. IS-LM-Modell, AD-AS-Modell)
	- Geld- und Fiskalpolitik
	– Wachstumsparadigmen
Zeitliche Verortung im	□ 1./2. Semester
Studienverlauf	□ 3./4. Semester
	□ 5./6. Semester
	□ 7./8. Semester
Lehr-/Lernform(en)	Vorlesung, Übung
Leni - / Lenii orin(en)	voriesung, obung
Sprache	Deutsch
Prüfungsform, -umfang, -dauer	Klausur
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Literaturempfehlungen	 Dornbusch, Rudiger; Fischer, Stanley; Startz, Richard (2017): Macroeconomics, 13th Edition, New York: McGraw-Hill Education Ltd. Fritsch, Michael (2018): Marktversagen und Wirtschaftspolitik, 10. Auflage, München: Vahlen Verlag Krugman, Paul; Wells, Robin (2017): Volkswirtschaftslehre, 2. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag Mankiw, Gregory N.; Taylor, Mark P. (2018): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 7. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag
	 Mankiw, Gregory N. (2017): Makroökonomik, 7. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag

	 Samuelson, Paul A.; Nordhaus, William D. (2016): Volkswirt- schaftslehre, 5. Auflage, München: FinanzBuch Verlag
Häufigkeit des Modulange- bots	Einmal jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	BWL – Industrielles Management BWL – Marketing und Kommunikationswirtschaft
Besonderheiten	



Modulbezeichnung	Validierung von Praxi	iserfahrungen II	
Modul-Nr./Code			
Modulverantwortliche/ Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jutta Franke		
ECTS-Punkte	 12 ECTS-Leistungspunkte, davon 8 ECTS Berufspraxis 4 ECTS Hochschule 		
Workload	Gesamtworkload	Präsenzstudium	Selbststudium (inkl. begleitetes Selbststudium)
	300 h	50 h	250 h
Lernort	☑ BHH☐ Berufsschule☑ Berufspraxis/Unter	rnehmen	
Qualifikationsziele des Moduls	⊠ BHH		Idierenden am Lernort Ifalt in Teams und mit In ergänzt. Diese Intext von unternehmens- Ind mit wissenschaft- Idierenden sollen sich in Irentwicklungen für die Irschungen zu erarbeiten. If der anstehenden Interfolg und Lernstrategien Irden. It in Form von drei It auf den Erfahrungs- It in Form von drei It auf den Erfahrungs- It in Form von drei It auf den Erfahrungs- It in Form von drei It auf den Erfahrungs- It in Form von drei It auf den Erfahrungs- It in Form von drei It auf den Erfahrunger It in Form von drei It auf den Erfahrungen It in Form von drei It auf den Erfahrungs- It in Form von drei It der anstellen in Form von drei It auf den Erfahrungs- It der anstellen in Form von drei It auf den Erfahrungs- It der anstellen in Form von drei It auf den Erfahrungs- It der anstellen in Form von drei It der anstellen in Form von drei It der anstellen in Form v

Teams.

- entwickeln die Kompetenz zur Reflexion konkreter Lösungswege und -konzepte für Teamarbeit in Unternehmen,
- evaluieren ihr eigenes Verhalten in Gruppen und Teams,
- evaluieren teamorientierte Maßnahmen in Unternehmen im Hinblick auf den Theorie-Praxis-Transfer.
- erweitern ihre Kompetenz zum Theorie-Praxis- und Praxis-Theorie-Transfer.
- entwickeln ihre Kompetenz, kontextspezifische Wissensinhalte aus ihrem Kontext zu lösen, um sie für neue Kontexte nutzbar zu machen.

	macricii.		
Inhalte des Moduls	Lehrveranstaltung	Präsenzstudium	Selbststudium (inkl. begleitetes Selbststudium)
	Praxisvalidierungs- arbeit (Gruppenarbeit)	0 h	200 h
	Reflexion der Praxis	22 h	15 h
	Begleitband Projektmanagement	16 h	32 h
	Themen aus der Unternehmenspraxis	12 h	10 h

Praxisvalidierungsarbeit

Gruppenarbeit zur Erstellung einer Benchmark-Studie (studiengangsintern).

Die Studierenden des jeweiligen Studiengangs sollen betriebswirtschaftlich relevante unternehmensspezifische Faktoren aus dem unternehmensspezifischen Kontext lösen und einen Vergleich dieser Faktoren zwischen Unternehmen der Branche erstellen. Ziel ist es, Erkenntnisse für die Unternehmenspraxis zu generieren.

Mögliche Themen der Benchmark-Studie:

- Aufgaben einzelner Funktionsbereiche in Unternehmen,
- Leistungsangebote der Unternehmen,
- Arbeitsprozesse für die funktionsübergreifende Zusammenarbeit in Unternehmen.
- Methoden, Arbeitsmittel in Unternehmen,
- Organisations- und Führungsstruktur der Unternehmen.

Die Auswahl des Themas erfolgt durch die Studierenden in Abstimmung mit den jeweiligen Ausbildungsunternehmen. über die Gruppenzusammensetzung entscheiden die Studierenden in Abstimmung mit den Ausbildungsunternehmen. Die Studierenden werden von der Themenfindung bis zur Fertigstellung von dem wissenschaftlichen Personal betreut, Unternehmen begleiten die Erarbeitung und die Kommunikation der Erkenntnisse.

Zu erstellen ist eine 10-seitige schriftliche Arbeit. Die Arbeit muss wissenschaftlichen Standards genügen.

Bearbeitungszeit: 16 Wochen

Reflexion der Praxis

Reflexion und Entwicklung konkreter Lösungswege und -konzepte für Teamarbeit in Unternehmen. Die Studierenden sollen, aufbauend auf den Erkenntnisse anderer Lehrveranstaltungen des bisherigen Studiums und der Erfahrungen in der Betriebspraxis, Konzepte für Teamarbeit, Rollen in Teams und Erfolgsfaktoren für Teamarbeit in ihren Ausbildungsbetrieben vorstellen.

Die Reflexionen erfolgen ...

in Form von Finzel-Präsentationen zu Formen der Teamarbeit in der Berufspraxis (15 Min.) mit anschließender Diskussion, in Form von Reflexionsfragen mit Fokus auf Rollen und Erfolgsfaktoren der Teamarbeit, ergänzend zum Berichtsheft als eine kontinuierliche Niederschrift der Ausbildung (Praxisbericht), auf Grundlage der bisherigen Praxiserfahrungen gemeinsam in der Kursgruppe (Peer-Reflection) Begleitband Projektmanagement Im Kontext der zu erstellenden Praxisvalidierungsarbeit als Gruppenarbeit wird Projektmanagement erlebbar. Aufbauend auf den vermittelten Inhalten aus der LV Persönlichkeits- und Sozialkompetenz I wird die Bedeutung und Möglichkeit des Projektmanagements vorgestellt. Für das Management von Projekten werden Prozesse und Methoden diskutiert und Unterschiede im Projektmanagement aufgezeigt. Teamrollen und Einflussfaktoren für das Projektmanagement werden theoretisch vermittelt, die Anwendung wird für die konkrete Praxis des Projektteams zur Erstellung der Praxisvalidierungsarbeit reflektiert. Hinweis: Für den Bildungsgang BWL – Marketing und Kommunikationswirtschaft ist das Modul Projektmanagement Grundlage für diesen Begleitband. Themen aus der Unternehmenspraxis Seminaristische Lehrveranstaltung, die Fallstudien zu den Themengebieten Projektmanagement und Teamarbeit in der Unternehmenspraxis vorstellt. Gastvorträge von Unternehmensvertreter:innen der jeweiligen Bildungsgänge sind vorgesehen. Zeitliche Verortung im \square 1./2. Semester Studienverlauf ☐ 5./6. Semester □ 7./8. Semester Seminar, Übung, Vorlesung (fallstudienbezogen), individuelle Lehr-/Lernform(en) Betreuung der Gruppenarbeit **Sprache** Deutsch Prüfungsform, -umfang, Praxisvalidierungsarbeit (Gruppenarbeit) -dauer Präsentation (Einzelarbeit) Praxisbericht (Einzelarbeit) Voraussetzungen für die Modul Persönlichkeits- und Sozialkompetenz I Teilnahme Literaturempfehlungen Individuell auszuwählen mit Bezug zur Praxisvalidierungsarbeit und zu den Reflexionsfragen für Präsentation und Praxisbericht. Empfohlen: Kuster, Jürg; Bachmann, Christian u. a. (2019): Handbuch Projektmanagement: Agil - Klassisch - Hybrid, 4. Auflage, Wiesbaden: Springer Gabler Peters, Theo; Schelter, Nicole (2021): Kompakte Einführung in das Projektmanagement: Mit vielen praxisnahen Beispielen und modernen didaktischen Instrumenten, Wiesbaden: Springer Gabler Ries, Anja (2019): Projektmanagement Schritt für Schritt: Arbeitsbuch, UTB

Häufigkeit des Modulangebots	Einmal jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	BWL – Bank- und Finanzwirtschaft BWL – Industrielles Management BWL – Marketing und Kommunikationswirtschaft
Besonderheiten	Mit diesem Modul wird auf die Verzahnung der Lernorte Ausbildungsbetrieb und Hochschule fokussiert, die Betriebspraxis ist als Erfahrungsraum Ausgangspunkt zur Weiterentwicklung der Transferkompetenz. Die Kooperation beider Lernorte soll begleitend aktiv gestaltet werden durch Information der Unternehmen zum Aufbau des Moduls, durch die Themenauswahl für die Praxisvalidierungsarbeit durch die Auszubildenden/Studierende in Abstimmung mit den Unternehmen und durch Einbindung von Gastvorträgen. Bezüge zur Vorbereitung auf die Kammer-Zwischenprüfung können durch die Erweiterung der Kenntnisse zum Projekt- und Selbstmanagement möglich sein. Die ausbildungsbetriebs-übergreifende Zusammenarbeit und Reflexion kann im Rahmen des Bildungsweg-Coachings aufgenommen und von den Studierenden zur Entscheidung für den weiteren Bildungsweg herangezogen werden.



3. Studienjahr



Modulbezeichnung	Marketing und Absatz			
Modul-Nr./Code				
Modulverantwortliche/ Modulverantwortlicher	Dr. Heiko Reichelt und Katrin Karkowski			
ECTS-Punkte	6	6		
Workload	Gesamtworkload Präsenzstudium Selbststudium (inkl. begleitetes Selbststudium)			
	150 h	84 h	66 h	
Lernort	□ BHH⊠ Berufsschule□ Berufspraxis			
Qualifikationsziele des Moduls	 stellen Ziele und zielen zielen diese, unterscheiden ver Wettbewerbsanal wählen geeignete unterschiedlicher beurteilen diese a entwickeln exemp geeignete Market Marketingziele, analysieren, vergl Eignung verschied Preis-, Produkt-, leader verknüpfen Market Marketingmix, wärketingmix, wä	Aufgaben des Marketing schiedene Instrumente yse und diskutieren der Marketingstrategien für Produkte/Dienstleistun nhand relevanter Kriter blarisch auf der Basis voingkonzepte zur Erreich eichen, systematisieren dener Marketinginstrum Distributions- und Kommetingaktivitäten zu einer gen verschiedene Alterior dem Hintergrund der te Entscheidungen, tz von Marketingaktivitänd stellen Überlegungen trolle an, tschaftlicher und rechtlinditionen mit Kunden un zesse exemplarisch dur	zur Situations- und en Vor- und Nachteile, r die Vermarktung igen aus, begründen und ien, n Marktforschungsdaten iung bestimmter und beurteilen die ente im Rahmen von munikationspolitik, m passenden nativen und Marketingziele ab und iten, führen diese i zu deren	

Inhalte des Moduls	Lehrveranstaltung	Präsenzstudium	Selbststudium
illiaite des Moduis	Lenrveranstaitung	Frasenzstudium	(inkl. begleitetes Selbststudium)
	Marketing und Absatz	84 h	66 h
	 Grundlagen des Marketings und des Absatzes (Einbettung in das Gesamtsystem, Aufgaben und Ziele) Schnittstellen (insbesondere zur Produktion) Marktforschung (Erhebung von Marktdaten, Verdichtung zu Marktkennzahlen) Strategische Analyse und Ableitung von geeigneten Marketingstrategien 		
	_	nstrumente des Marketi	ingmixes
	- Produktpolitik		
	PreispolitikKommunikationsp	olitik	
	Distributionspoliti		
	-	inschließlich möglicher	betrieblicher und
	außerbetrieblicher Störungen (mit und ohne rechtliche Relevanz)		
	 Marketingcontroll 	ing	
Zeitliche Verortung im Studienverlauf	☐ 1./2. Semester		
	☐ 3./4. Semester		
			
Lehr-/Lernform(en)	Vorlesung / Seminar		
	r orresung / commu		
Sprache	Deutsch		
Prüfungsform, -umfang, -dauer	Klausur		
Voraussetzungen für die Teilnahme			
Literaturempfehlungen	beiß, Maik (2018): nehmensführung K		
		strong, Gary; Harris Llo n des Marketing, 6., akt Verlag	
	fen: Kiehl Verlag		.8. Auflage, Ludwigsha-
		ug, Hartmut (2020): Be e – Industrie, 15. Auflag	etriebswirtschaftliche ge, Rinteln: Merkur Verlag
Häufigkeit des Modulange- bots	Einmal jährlich		
Verwendbarkeit des Moduls	BWL – Industrielles M	anagement	
Besonderheiten	Die 66 h Selbststudiu	m beinhalten 42 h begl	eitetes Selbststudium.



Modulbezeichnung	Personal und Führung		
Modul-Nr./Code			
Modulverantwortliche/ Modulverantwortlicher	Hauke Scheck und Cla	aus Veting	
ECTS-Punkte	6		
Workload	Gesamtworkload Präsenzstudium Selbststudium (inkl. begleitetes Selbststudium)		
	150 h	84 h	66 h
Lernort	□ BHH⊠ Berufsschule□ Berufspraxis		
Qualifikationsziele des Moduls	gements dar, nehmen anhand ge litative Personalbe ren Ergebnisse, stellen den Prozes fung systematisch Schritte anhand re unterscheiden Pers Nachteile, beachten bei ausge das individuelle un unterscheiden vers rungsstile und Mar spektiven, kennen Vor- und N und Instrumente fi wählen verschiede wägen auf der Bas nen Entgeltformen lungen zur Entlohn reflektieren die Be als zentrale Aufgal vergleichen und be entwicklung und di mens- und mitarbe diskutieren über m	eeigneter Instrumente eedarfsplanung vor, analy sedarfsplanung vor, analy sedarfsplanung vor, analy sedar, begründen und exter dar, begründen und berelevanter Kriterien, sonalauswahlverfahren ewählten personalwirtsed kollektive Arbeitsrech schiedene Führungsmodnagementtechniken aus lachteile unterschiedlich ir verschiedene Mitarbene Möglichkeiten der Er is der Arbeitsbewertung ab und geben begründ nung des Personals, deutung der Arbeitsplate von Führung, eurteilen verschiedene Kentaren eine Möglichkeiten der Er is der Arbeitsplate von Führung,	urteilen dessen einzelne und diskutieren Vor- und chaftlichen Vorgängen it, delle und beurteilen Füh- unterschiedlichen Per- ner Führungstechniken eitergruppen, ntgeltgestaltung aus und g zwischen verschiede- ete Handlungsempfeh- tz- und Entgeltgestaltung Konzepte zur Personal- n Hintergrund unterneh- Ansätze zur Erklärung

	 planen den Prozess von der Aufnahme neuer Mitarbeiter über deren Verwaltung bis hin zu ihrem Ausscheiden, begründen und beurteilen die einzelnen Vorgänge. 		
Inhalte des Moduls	Lehrveranstaltung	Präsenzstudium	Selbststudium (inkl. begleitetes Selbststudium)
	Personal und Führung	84 h	66 h
	 Grundlagen des A Personalbedarfs- Personalauswahl Personaleinsatzpla Arbeitsstudien Instrumente der E Aufgaben und Ziel Grundlagen und Aschung Beurteilung von MRollenspielen Methoden der Per Personalfreisetzun 	und Personalbeschaffun anung ntgeltgestaltung und Po le der Personalführung nsätze der Personalfüh itarbeiterleistung und - sonalentwicklung	ngsplanung ersonalentlohnung rung und Führungsfor- -verhalten in Form von
Zeitliche Verortung im Studienverlauf	 □ 1./2. Semester □ 3./4. Semester ⋈ 5./6. Semester □ 7./8. Semester 		
Lehr-/Lernform(en)	Vorlesung / Seminar		
Sprache	Deutsch		
Prüfungsform, -umfang, -dauer	Klausur		
Voraussetzungen für die Teilnahme			
Literaturempfehlungen	 Bröckermann, Rainer (2021): Personalwirtschaft, Lehr- und Übungsbuch für Human Resource Management, 8., überarbeitete Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag Stock-Homburg, Ruth; Groß, Matthias (2019): Personalmanagement: Theorien – Konzepte – Instrumente, 4., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage, Wiesbaden: Gabler Verlag Olfert, Klaus (2019): Personalwirtschaft, 17. Auflage, Ludwigshafen: Kiehl Verlag Speth, Hermann; Hug, Hartmut (2020): Betriebswirtschaftliche Geschäftsprozesse – Industrie, 15. Auflage, Rinteln: Merkur Verlag Frommann, Janine; Martens, Janet (2021): Industrie 4.1, IK, Personalwirtschaft, Lernfeld 7, Haan-Gruiten, Europa-Lehrmittel Verlag 		
Häufigkeit des Modulange- bots	Einmal jährlich		

Verwendbarkeit des Moduls	BWL - Industrielles Management
Besonderheiten	Die 66 h Selbststudium beinhalten 42 h begleitetes Selbststudium.



Modulbezeichnung	Organisation und Prozessmanagement		
Modul-Nr./Code			
Modulverantwortliche/ Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Michael Hein	S	
ECTS-Punkte	6		
Workload	Gesamtworkload	Präsenzstudium	Selbststudium (inkl. begleitetes Selbststudium)
	150 h	50 h	100 h
Lernort	☑ BHH☐ Berufsschule☐ Berufspraxis		
Qualifikationsziele des Moduls	gements für den N gen Interdepende stellen den Zusam dar und versteher analysieren die Al verschiedener Me diskutieren darau für die Optimierur sätze des Lean M ring), verstehen die Not mensprozessen u beurteilen die Ver von Ablauforganis verstehen typisch hen daraus Rücks menserfolg, diskutieren die Ar agilen Aufbauorga analysieren beste und wählen kriter aus, verstehen Ursach schiedlichen Verä ternehmen (z. B. I resultierenden Be vs. Transformatio identifizieren geei	Wertschöpfungsprozess nzen richtig einordnen, nmenhang von Ablauf- u n die jeweils wesentliche plauforganisation eines thoden (z. B. Wertstron s resultierende Konsequ ng des Designs der Abla anagements oder Busin wendigkeit der Visualis nd wählen dafür geeign wendbarkeit von Proze sationen, e Verhaltensformen in chlüsse auf den jeweils nwendungsmöglichkeite anisationsformen, hende Ausgangssituatio iengeleitet geeignete O e-Wirkungs-Zusammen nderungen von Rahmen Digitalisierung, Nachhali darfs einer Adaption de in), ignete Adaptionsbedarf ende Methoden zur Um	Unternehmens anhand nanalyse), erkennen und uenzen und Maßnahmen auforganisation (z. B. Aness Process Reenginee-ierung von Unternehete Instrumente aus, ssaudits zum Controlling Organisationen und zieresultierenden Unternehn von klassischen und onen im Unternehmen rganisationsformen dafür hänge zwischen unterbedingungen für ein Un-

Inhalte des Moduls	Lehrveranstaltung	Präsenzstudium	Selbststudium (inkl. begleitetes	
			Selbststudium)	
	Organisation und Prozessmanagement 50 h 100 h			
	– Begriff, Aufgabe	und Ziele von Organisat	ion	
	- Abgrenzung von A	Aufbau- und Ablauforga	nisation	
	 Arbeits- und Betr 	iebsorganisation		
			itionäre Organisationen)	
		isationsformen (z. B. Pr		
		ktionsweise von Organi 	sationen	
	Wandel von OrgaLernen in Organis			
		Innovationsmanageme	nt	
	Prozessanalyse	mioracionsmanageme		
	Prozessdesign			
	 Prozessvisualisier 	rung		
	 Lean Managemen 	t		
Zeitliche Verortung im Studienverlauf	□ 1./2. Semester			
Studienveriaui	□ 3./4. Semester			
	☐ 7./8. Semester			
Lehr-/Lernform(en)	Vorlesung / Seminar			
Sprache	Deutsch			
Prüfungsform, -umfang, -dauer	Kombinierte Modulprüfung (Hausarbeit und Präsentation)			
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorherige Teilnahme wirtschaftslehre"	an der Veranstaltung "(Grundlagen der Betriebs-	
Literaturempfehlungen		eter (2019): Betriebsor nen: Carl Hanser Verlag	ganisation für Ingenieure,	
			e Organisationsentwick- sfähiger Organisationen,	
		Reinventing Organizati iftender Formen der Zu	ons – Ein Leitfaden zur sammenarbeit, Vahlen	
		ır prozessorientierten C	12): Prozessmanagement Organisationsgestaltung,	
		9): Toolbox Prozessma e Methoden für Industr	nagement: Vorgehensmo- ie und Dienstleistung,	
	 Rother, M. (2013) folgsmethoden, C 		ktführers – Toyotas Er-	
	– Rother, M.; Shook	k, J. (2015): Sehen Lerne	en – Mit Wertstromdesign	

	die Wertschöpfung erhöhen und Verschwendung beseitigen, LMI Forum GmbH
Häufigkeit des Modulange- bots	Einmal jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	BWL - Industrielles Management
Besonderheiten	



Modulbezeichnung	International Business			
	[in Jahrgang 2021: "Wirtschaftsenglisch"]			
Modul-Nr./Code	[III Janiyang 2021. "Wiltschaftsenglisch]			
Modulverantwortliche/ Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Michael Hein	S		
ECTS-Punkte	6			
Workload	Gesamtworkload	Präsenzstudium	Selbststudium (inkl. begleitetes Selbststudium)	
	150 h	50 h	100 h	
Lernort	⊠ BHH			
	☐ Berufsschule			
	☐ Berufspraxis			
Qualifikationsziele des Moduls	von Unternehmen verstehen die Bes Geschäftsbeziehu betriebswirtschaf erweitern ihre Kor lichen Zusammenh verstehen die Bed Unterschiede für o Lieferketten, diskutieren das Ex Nachhaltigkeit (u. internationale Man unterscheiden ver interkulturell) und unterschiedlichen können selbststär Präsentation einer Problem-/Fragest sind in der Lage, in relevante Themen erweitern ihre Ber Themenstellunger	nängen auf international eutung kultureller und se den wirtschaftlichen Erfort (v.a. a. CO2-Footprint) als Enagement, schiedene Verhandlung beurteilen deren Einsei (internationalen) Verhandig eine englischsprach unternehmensbezogen ellung verfassen und von englischer Sprache bezu diskutieren, debattigatungskompetenz bzgl.	Buy-Entscheidungen, haler basierend hab, von betriebswirtschaft-he Themenstellungen, sprachlicher folg von globalisierten lncoterms) und die Einflussfaktoren für das sstrategien (intra- und tzbarkeit in Indlungskontexten, hige wissenschaftlichenen internationalen ortragen, etriebswirtschaftlich eren und reflektieren, betriebswirtschaftlicher	
Inhalte des Moduls	Lehrveranstaltung	Präsenzstudium	Selbststudium (inkl. begleitetes Selbststudium)	
	Einführung international Business	20 h	20 h	

Bearbeitung Fallstudien 10 h	60 h		
Debatte Fallstudien 20 h 20	20 h		
Einführung International Business	Einführung International Business		
 Grundlagen internationaler Geschäftsbeziehun 	ungen		
 Unterschiede zu nationalen Geschäftsbeziehur 	ungen		
– Make-or-Buy-Entscheidungen			
 Kulturelle Unterschiede 			
- Exportmanagement			
- Nachhaltigkeit			
- Verhandlungsführung			
Aktuelle Themen von internationaler Tragweit Castus with a very Uniternational formula for the construction and formula for th			
Gastvorträge von Unternehmensvertreter:innen (dem Bildungsgang) sind vorgesehen.	i (vorzugsweise aus		
Bearbeitung Fallstudien			
Dozentin in das internationale Management wähle in Abstimmung mit dem Dozenten/der Dozentin e	Auf Basis einer thematischen Einführung durch den Dozenten/die Dozentin in das internationale Management wählen die Studierenden in Abstimmung mit dem Dozenten/der Dozentin ein Fallstudienthema aus, das sie im begleiteten Selbststudium weiter vertiefen.		
Debatte Fallstudien			
vorgestellt. Im Anschluss erfolgt eine Diskussion	Die bearbeiteten Fallstudien werden in Form von Einzelpräsentation vorgestellt. Im Anschluss erfolgt eine Diskussion der Fallstudienergebnisse in Form einer formalisierten Pro-Contra-		
Zeitliche Verortung im	□ 1./2. Semester		
Studienverlauf □ 3./4. Semester			
□ 7./8. Semester			
Lehr-/Lernform(en) Vorlesung / Seminar			
Sprache Englisch	Englisch		
Prüfungsform, -umfang, Präsentation			
-dauer			
Voraussetzungen für die Teilnahme Teilnahme Teilnahme	Teilnahme am Lernfeld Wirtschaftsenglisch in der Berufsschule		
Literaturempfehlungen Individuell auszuwählen im Kontext der eigenen F	Fallstudie.		
Empfohlen:			
- Collinson, S.; Narula, R.; Rugman, A. (2020): Ir	International		
business, 8th edition, Pearson - Gaspar, J.; Arreolo-Risa, A.; Bierman, L.; Hise, L. (2017): Introduction to global business – U international environment and global business 2nd edition, South-Western Cengage Learning - Browaeys, J.; Price, R. (2015): Understanding Management, Harlow, NJ: Pretence Hall/Finan 3rd edition, Pearson Education - Sternad, D.; Höfferer, M.; Haber, G. (2020): Gund Internationalisierung, 2. Auflage, Springe	Understanding the ess functions, ng g Cross-Cultural ancial Times,		

Häufigkeit des Modulangebots	Einmal jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	BWL – Industrielles Management
Besonderheiten	



Modulbezeichnung	Capstone-Projekt			
Modul-Nr./Code				
Modulverantwortliche/ Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Uwe Schaum	ann		
ECTS-Punkte	6	6		
Workload	Gesamtworkload	Präsenzstudium	Selbststudium (inkl. begleitetes Selbststudium)	
	150 h	50 h	100 h	
Lernort	☑ BHH☐ Berufsschule☐ Berufspraxis			
Qualifikationsziele des Moduls	bzw. Fragestellung the Studium erarbeiteten lichst multidisziplinär. Unter Beachtung orga cher Passung wird ein Capstone-Projekts an Das Capstone Projekt Studienverlauf bereitstentierten Kompetenze bzw. Fragestellung mi sowie anwendungsori zu entwickeln. Für die rung soll in diesem Moungesetzt und evaluie thodischen Instrumen ständig durchzuführen nisse sind in Präsenta. Die Studierenden erhalten ein Feedkangefertigten wisspekte wissenschawahlen oder erhal lem- bzw. Fragest sonderer strategis eigenständigen Deigekts, organisieren in Kledie sich mit jeweil mas befassen,	Kompetenzen anwendubearbeitet, analysiert uanisatorischer Rahmenbee studiengangsübergreigestrebt. Ibietet damit eine besons erworbenen akademischen zu verbinden und einet wissenschaftlichen Meentierte Lösungen und lasoziale und methodische dul auch die Zusammeret werden. Auswahl voten für das kollaborativen und ergebnisorientiert tionen und Fachgespräch ack zu den in den erste senschaftlichen Arbeite ftlichen Arbeitens zu witten eine komplexe betriellung aus Forschung unscher Relevanz für die Lurchführung eines praxiteingruppen die Bearbeit eingruppen die Bearbeit	auf der Grundlage der im ingsorientiert und mög- nd reflektiert. edingungen und inhaltli- ifende Bearbeitung des Indere Möglichkeit, die im ichen und anwendungsori- e komplexe Problem- ethoden zu bearbeiten Handlungsempfehlungen in Kompetenzerweite- narbeit in Projektteams in technischen und me- e Arbeiten sind eigen- it zu überprüfen, Ergeb- ichen aufzuzeigen. In beiden Studienjahren in, um die wichtigsten As- ederholen, in ebswirtschaftliche Prob- ind Wissenschaft mit be- Juternehmenspraxis zur in snahen Forschungspro- itung einzelner Themen, in pekt des Forschungsthe-	

- lernen einen Projektantrag für Budget, Ressourcen und Zeitplanung zu stellen,
- erweitern ihre methodische Kompetenz zur Quellenanalyse und erarbeiten eigenständig Auswahl und Anwendung von empirischer Sozialforschung und Quellenanalyse,
- vertiefen ihre Kompetenz zur Präsentation, Diskussion und Moderation entwickelter Ergebnisse und erworbener Kenntnisse,
- stellen fachliche Bezüge der Problem- und Fragestellung zu unterschiedlichen Modulen bzw. Modulinhalten aus dem Studium her,
- wählen geeignete Theorien, Modelle oder Instrumente für die Bearbeitung der Problem- bzw. Fragestellung aus und diskutieren Vor- und Nachteile,
- entwickeln auch mit digitalen Instrumenten einen Ablaufplan unter Beachtung von (mindestens) Zielen, Aufgaben und Meilensteinen,
- setzen eine Projektmanagementsoftware oder vergleichbare digitale Instrumente (z. B. Teil-Softwarelösungen) ein,
- reflektieren ihre Erkenntnisse und Erfahrungen bei der Projektarbeit und diskutieren den Einsatz digitaler Instrumente bzw. von Projektmanagementsoftware,
- führen das Capstone-Projekt als Team (Kleingruppe) arbeitsteilig durch.
- evaluieren die Fähigkeit zur kollaborativen Zusammenarbeit, stellen Möglichkeiten und Grenzen des kollaborativen Arbeitens dar,
- zeigen Möglichkeiten und Grenzen der Umsetzbarkeit der bearbeiteten Problem- bzw. Fragestellung in Unternehmen auf,
- präsentieren ihre Ergebnisse.

Inhalte de	es Moduls
------------	-----------

Lehrveranstaltung	Präsenzstudium	Selbststudium (inkl. begleitetes Selbststudium)
Capstone-Projekt	50 h	100

Bisherige betriebswirtschaftliche Modulinhalte des Bildungsgangs sind die Grundlage für die Auswahl der Forschungsthemen. Geeignete Forschungsthemen richten sich an aktuellen Forschungstrends aus und werden von den Studierenden vorgeschlagen oder von der Hochschule vorgegeben. Eine praxisnahe und anwendungsorientierte Forschung wird erwartet.

Dabei kommen insbesondere in Betracht:

- Forschungen zur Analyse von Märkten, Kunden, Produktportfolios, Leistungsangeboten, Kund:innen- oder Mitarbeiter:innenzufriedenheit
- Forschung zu Einflüssen von Share- und Stakeholdern, unternehmensexternen und -internen Veränderungen
- Forschung zur Entwicklung von Unternehmen, Märkten oder Kontextfaktoren
- Auftragsbezogene Forschung von Unternehmen
- Projektmanagement, Projektleitung und Teamarbeit im Projekt
- Präsentations- und Moderationstechniken

Zeitliche Verortung im Studienverlauf

- \square 1./2. Semester
- ☐ 3./4. Semester
- □ 5./6. Semester
- □ 7./8. Semester

Lehr-/Lernform(en)	Vorlesung / Seminar / Übung
Sprache	Deutsch
Prüfungsform, -umfang, -dauer	Portfolio mit Präsentation und Fachgespräch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Praxisvalidierungsmodul I bzw. Praxistransfermodul I. Vorherige Teilnahme an den Veranstaltungen des ersten und zweiten Studienjahres
Literaturempfehlungen	 Die Literatur orientiert sich an den jeweiligen Forschungsthemen und -aufträgen und ist individuell zu bestimmen. Meyer, Helga; Reher, Heinz-Josef: (2019): Projektmanagement: Von der Definition über die Projektplanung zum erfolgreichen Abschluss. 2., überarbeitete Auflage, Wiesbaden Kuster, J.; Bachmann, C.; Huber, E. u. a. (2016): Handbuch Projektmanagement. 4., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage, Wiesbaden Engelfried, J.; Zahn, S. (2012): Wirkungsvolle Präsentationen von und in Projekten, Wiesbaden
Häufigkeit des Modulange- bots	Einmal jährlich
Verwendbarkeit des Moduls Besonderheiten	BWL – Bank- und Finanzwirtschaft BWL – Industrielles Management BWL – Marketing und Kommunikationswirtschaft BWL – Management von kleinen und mittleren Unternehmen
Besonderheiten	



Modulbezeichnung	Validierung von Praxiserfahrungen III		
Modul-Nr./Code			
Modulverantwortliche/ Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jutta Franke		
ECTS-Punkte	12 ECTS-Leistungspu8 ECTS Berufspra4 ECTS Hochschu	xis	
Workload	Gesamtworkload	Präsenzstudium	Selbststudium (inkl. begleitetes Selbststudium)
	300 h	50 h	250 h
Lernort	 ☑ BHH ☐ Berufsschule ☑ Berufspraxis/Unternehmen 		
Qualifikationsziele des Moduls	Eachspezifische, methodische und handlungsorientierte Kompetenzen sind im Rahmen der studienintegrierten Ausbildung weiter entwickelt, im dritten Ausbildungsjahr ist die Abschlussprüfung für die Berufsausbildung geplant. Die Studierenden haben Entscheidungen für den weiteren Studienverlauf zu treffen, die für den individuell spezifizierten Kompetenzerwerb, zur ergänzenden Profilierung der Employability und zur weiteren Entwicklung der eigenen Persönlichkeit beitragen. Die Validierung der Praxiserfahrungen III nimmt die Zukunftsorientierung auf und richtet den Fokus auf Entscheidungsmöglichkeiten. Die Studierenden - entwickeln ihre Kompetenz zur Planung der beruflichen und persönlichen Ziele weiter und leiten Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele ab, - entwickeln ihre Kompetenz zum Projekt- und Zeitmanagement weiter und wenden diese an, - erweitern ihre Kompetenz zur Reflexion von Entscheidungen, - bauen ihre Entscheidungskompetenz aus, - zeigen ihre Kompetenz zur Kommunikation für die eigenen Entscheidungen und erweitern diese, - entwickeln eigenständig berufsspezifische Fachkompetenzen weiter, - erweitern ihre Evaluationskompetenz zur Einschätzung des Einflusses von Kontextfaktoren auf das eigene Entscheidungsverhalten, - lernen die Bedeutung der sozialen und emotionalen Kompetenz bei Veränderungen kennen, - erweitern durch Anwendung ihre Kompetenz zum Theorie-Praxis-Transfer.		
Inhalte des Moduls	Lehrveranstaltung	Präsenzstudium	Selbststudium (inkl. begleitetes Selbststudium)

Praxisvalidierungs- arbeit	0 h	200 h
Reflexion der Praxis	30 h	20 h
Begleitband Change Management	20 h	30 h

Praxisvalidierungsarbeit

Die Studierenden bereiten sich am Lernort Unternehmen auf die IHK-Abschlussprüfung vor und machen Erfahrungen zur Gestaltung von anstehenden Veränderungen in der Berufspraxis.

Für die Praxisvalidierungsarbeit haben die Studierenden in Abstimmung mit dem Ausbildungsunternehmen folgende Optionen:

1. Aufbereitung der in der Abschlussprüfung vorgesehenen Prüfungsform (Präsentation und Fachgespräch (MKL; IK)/Gesprächssimulation (Bank)). Die IHK-Prüfung ist mit wissenschaftlichen Methoden theoretisch vorzubereiten. Ziel ist es, die Prüfungssituation fachlich aufzubereiten und Optionen für die Gestaltung der Situation (methodisch, persönlich, handlungsorientiert) zu entwickeln. Die Auswahl des Themas erfolgt mit Bezug auf die IHK-Prüfung.

ODER

2. Beschreibung der geplanten Veränderung im Unternehmen und Entwicklung von Prognosen für die eigene Weiterentwicklung in der Berufspraxis.

Auf der Grundlage von Forschungsergebnissen und den Erfahrungen im Unternehmen sind die geplanten zukünftigen Veränderungen von Aufgaben, Verantwortungen und Rolle im Unternehmen aufzubereiten. Ziel ist es, Optionen für die Personalentwicklung und das Laufbahnmanagement zu entwickeln.

ODER

3. Erweiterung des Themas aus Praxisvalidierungsarbeit I oder II. Die Studierenden können das Thema aus den Praxisvalidierungen I oder II hinsichtlich neuer Forschungsergebnisse aufbereiten oder auf der bestehenden Grundlage neue Erkenntnisse für die Praxis aufbereiten.

Die Wahl einer Option ist mit dem Ausbildungsunternehmen abzustimmen.

Zu erstellen ist eine 10-seitige wissenschaftlichen Standards genügende schriftliche Arbeit.

Bearbeitungszeit: 16 Wochen

Reflexion der Praxis

Reflexion der Entscheidung für das im Studium jeweils obligatorische Wahl- und Spezialisierungsfach und Konzeption des eigenen beruflichen Entwicklungswegs.

Die Studierenden sollen im Kontext ihrer eigenen weiteren Laufbahnplanung und basierend auf den Entscheidungsoptionen für die jeweils im Studiengang angebotenen Wahl- und Spezialisierungsfächer die eigene Entscheidung darstellen und begründen.

Die Reflexion erfolgt ...

- in Form moderierter Diskussionsforen zur Entscheidungsfindung für die zukünftige berufliche Ausrichtung in der Kursgruppe (Peer-Reflection),
- in Form von Einzel-Präsentationen zur Entscheidungsfindung für das Wahl- und das Spezialisierungsfach,
- in Form von Reflexionsfragen mit Fokus auf Lernstrategie und Lernerfolge im Ausbildungsverlauf, ergänzend zum Berichtsheft

	als eine kontinuierliche Niederschrift der Ausbildung
	(Praxisbericht).
	Begleitband Selbst- und Change Management
	Aufbauend auf den Lehrveranstaltungen zu Persönlichkeits- und Methodenkompetenz werden hier die Konzepte zum Selbstmanagement und zur Selbstwirksamkeit für den beruflichen Werdegang erweitert. Modelle zum Change Management werden vorgestellt, um die Bedeutung der Veränderung von Aufgaben und Verantwortungsbereichen im Kontext der Organisation und des Teams zu analysieren.
Zeitliche Verortung im	☐ 1./2. Semester
Studienverlauf	☐ 3./4. Semester
	□ 7./8. Semester
Lehr-/Lernform(en)	Seminar, Vorlesung (fallstudienbezogen), individuelle Begleitung des Selbststudiums
Sprache	Deutsch
Prüfungsform, -umfang, -dauer	PraxisvalidierungsarbeitPraxisbericht
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Literaturempfehlungen	Individuell auszuwählen mit Bezug zur Praxisvalidierungsarbeit und zu den Reflexionsfragen für Diskussionsforum, Präsentation und Praxisbericht
Häufigkeit des Modulangebots	Einmal jährlich
Verwendbarkeit des	BWL – Bank- und Finanzwirtschaft
Moduls	BWL – Industrielles Management
	BWL – Marketing und Kommunikationswirtschaft
Besonderheiten	Mit diesem Modul wird die Verzahnung der Lernorte Ausbildungsbetrieb und Hochschule im Hinblick auf die IHK-Abschlussprüfung und auf die unternehmensinterne Entscheidung zur Laufbahnplanung der Studierenden bedeutsam. Die Kooperation beider Lernorte ist begleitend aktiv zu gestalten durch Information von den Unternehmen zum geplanten beruflichen Werdegang der Studierenden und durch Abstimmung zu den Themen der Praxisvalidierungsarbeit. Die Reflexion der Praxis, insbesondere die Diskussionsforen, bieten eine Plattform zur gemeinsamen Unterstützung der Lernorte Unternehmen und Hochschule bei der Entscheidungsfindung der Studierenden für Wahl- und Spezialisierungsfach.



4. Studienjahr



Modulbezeichnung	Strategisches Management und normative Unternehmensführung		
	 [in Jahrgang 2021: BWL – Management von kleinen und mittleren Unternehmen:		
Modul-Nr./Code			
Modulverantwortliche/ Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jutta Franke		
ECTS-Punkte	6		
Workload	Gesamtworkload	Präsenzstudium	Selbststudium (inkl. begleitetes Selbststudium)
	150 h	50 h	100 h
Lernort	☑ BHH☐ Berufsschule☐ Berufspraxis/Unternehmen		
Qualifikationsziele des Moduls	 Die Studierenden haben die Berufsausbildung abgeschlossen und erlangen in diesem Modul Kenntnisse zur übergeordneten Ebene des operativen Managements. Sie lernen die Unternehmensführung als ergänzende Perspektive zu den funktionsorientierten Modulen kennen und befassen sich mit normativen sowie strategisch bedeutsamen Theorien, praktischen Umsetzungsmöglichkeiten und aktuellen Herausforderungen für das Management. Die Studierenden verstehen die Entwicklung von der Lehre der Unternehmensführung und können diese für unternehmensspezifische Funktionen einordnen, erklären den Zusammenhang von Werten, Zielen und Unternehmenskultur als normativen Rahmen für die Unternehmensführung, erklären die Funktionen der Strategiegestaltung und wenden diese auf ausgewählte praktische Fallbeispiele an, kennen die aktuellen sowie die für die wissenschaftliche Auseinandersetzung relevanten Theorien, Methoden und Modelle, um Nor- 		
	men, Werte sowie Strategien für eine Unternehmensführung anwenden und diskutieren zu können, - verstehen den zur Sicherung der Legitimität eines Unternehmens relevanten Zusammenhang zwischen der Setzung von Normen und Beachtung von Gesetzen oder Anordnungen. Die strategische Unternehmensführung wird von operativem Handeln unterscheidbar.		

- können Ansätze der normativen und strategischen Unternehmensführung auf Fallbeispiele aus der Unternehmenspraxis übertragen. Sie sind in der Lage, Leitbilder als normativen Rahmen zu entwickeln sowie Formulierungen zur Strategie eines Unternehmens zu treffen.
- wenden Modelle und Methoden zur Analyse von Unternehmen im Kontext des Markts und der Umwelt an, um Herausforderungen der Unternehmensführung kritisch zu reflektieren und Lösungen für die Unternehmenspraxis zu entwickeln,
- entwickeln und diskutieren strategische Entscheidungen für Unternehmen.
- diskutieren und bewerten Unterschiede und Konsequenzen normativer und strategischer Ausrichtungen für Unternehmen,
- ordnen normatives und strategisches Management in seiner Bedeutung für die Identität und Positionierung eines Unternehmens ein.
- diskutieren unternehmensspezifische Aufgaben, Prozesse sowie Key Performance Indicators (KPI) im Hinblick auf das Verständnis von Erfolg einer Unternehmensführung,
- verstehen Anforderungen, Modelle und Pflichten eines Qualitätsmanagements für den normativen Rahmen für die Führung von den im jeweiligen Studiengang vertretenen Unternehmen,
- verstehen die besondere Herausforderung eines Qualitätsmanagements für herstellende Unternehmen und für Dienstleistungsunternehmen in der jeweiligen Branche,
- setzen Instrumente des Qualitätsmanagements unternehmensspezifisch ein und beurteilen die Vor- und Nachteile,
- evaluieren die Bedeutung der Unternehmensführung im institutionellen Verständnis im Kontext aktueller Entwicklungen im Management, im Markt sowie in Gesellschaft und Umwelt.

Inhalte des Moduls	Lehrveranstaltung	Präsenzstudium	Selbststudium (inkl. begleitetes Selbststudium)
	Strategisches Ma- nagement	25 h	50 h
	(normative) Unter- nehmensführung	25 h	50 h

Normative Unternehmensführung

- 1. Grundlagen der Unternehmensführung
 - Verständnis von Unternehmen und Unternehmensführung im institutionellen Sinn
 - Ziele und Verständnis von normativer Unternehmensführung im Kontext aktueller Rahmenbedingungen
 - Theoretische Modelle und Entwicklung der Wissenschaft zur Unternehmensführung
- 2. Normative Rahmen der Unternehmensführung
 - Bedeutung und Entwicklung von Unternehmenswerten
 - Der normativer Rahmen im Spannungsfeld zwischen Shareholder-Value und Stakeholder-Orientierung
 - Unternehmensvision und Unternehmensziele
 - Unternehmenskultur
 - Unternehmensverfassung und Corporate Governance
 - Unternehmensmission, Umgang mit Klima- und Umweltrisiken
- 3. Risikomanagementsysteme normative Entscheidung der Unternehmensführung im Kontext von EU-Richtlinien und Freiwilligkeit

	4. Normative Entscheidungen zur Corporate Social Responsibility (CSR) - Reflexion von Konsequenzen für die Unternehmensführung
	Strategisches Management Strategie und strategisches Management in Unternehmen Ziel und Verständnis von strategischem Management Entwicklungen zur Strategie in Theorie und Praxis, Einfluss von Entwicklungen im Unternehmenskontext Strategische Ansätze und Analyse als Teil des Strategieprozesses Markt-, Ressourcen- und Kompetenzorientierte Ansätze Strategische Analysemethoden (z. B. Portfolio-Analyse, Umwelt-, Branchen- und Wettbewerbsanalyse; interne und externe Unternehmensanalysen) Strategiegestaltung in Unternehmen in Theorie und Praxis Aufgaben der Strategieimplementierung und Sicherung ihrer Nachhaltigkeit Erfolgsgrößen der strategischen Unternehmensführung Qualitätsmanagement als normativer und strategischer Fokus der Unternehmensführung Verpflichtende und freiwillige Ansätze des Qualitätsmanagements Stakeholder-Orientierung als Ausgangspunkt eines Qualitätsmanagements Aufbau eines QM-Systems Repräsentative Konzepte des Qualitätsmanagements Instrumente des Qualitätsmanagements
Zeitliche Verortung im Stu- dienverlauf	 □ 1./2. Semester □ 3./4. Semester □ 5./6. Semester ⋈ 7./8. Semester
Lehr-/Lernform(en)	Präsentation/Vermittlung der Inhalte durch die Dozent:innen/ Dialog mit den Studierenden – Diskussion anhand von Fällen und Unternehmensbeispielen zu aktuellen Entwicklungen der Themen - Erarbeitung von normativen Konzepten und für einen spezifischen Unternehmenskontext relevanten Strategien in einem Tagesworkshop
Sprache	Deutsch
Prüfungsform, -umfang, -dauer	Klausur mit Fallstudienbearbeitung
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Literaturempfehlungen	 Bea, F. X.; Haas, J. (2017): Strategisches Management 9. Auflage. ISBN-13: 978-3825214586 Dillerup, R.; Stoi, R. (2016): Unternehmensführung 4. Auflage ISBN-13: 978-3800645923 Dubs, R. (2019): Normatives Management: Ein Beitrag zu einer nachhaltigen Unternehmensführung und -aufsicht, Haupt Verlag; Auflage: 4. Überarb. Auflage ISBN-13: 978-3258081489 Hungenberg, H. (2014): Strategisches Management in Unternehmen: Ziele - Prozesse – Verfahren, Wiesbaden 8. Auflage, ISBN-13: 978-3658066802 Hungenberg, H.; Wulf, T. (2015): Grundlagen der Unternehmensführung: Einführung für Bachelorstudierende, Berlin, 5., aktual. Auflage 2015 ISBN-13: 978-3662469965

	 Kim, W.C.; Mauborgne, R. (2016): Der Blaue Ozean als Strategie: Wie man neue Märkte schafft, wo es keine Konkurrenz gibt, 2. Auflage ISBN-13: 978-3446446762 Macharzina, K., Wolf, J.: Unternehmensführung, 10. Auflage ISBN 978-3-658-17901-4 Müller-Stewens, G./Lechner, C. (2016): Strategisches Management 5. Auflage ISBN: 978-3-7910-3439-3 Pearce, J.A.; Robinson, R.B.: Strategic Management, International edition 13. Auflage ISBN-13: 978-0078029295 Porter, M. E. (2008): Wettbewerbsstrategie: Methoden zur Analyse von Branchen und Konkurrenten, Frankfurt, New York Porter, M. E. (2010): Wettbewerbsvorteile: Spitzenleistungen erreichen und behaupten, Frankfurt, New York Schuh, G.; Kampker, A. (2011): Strategie und Management produzierender Unternehmen. Handbuch Produktion und Management 1, Springer Verlag 2. Auflage Schuh, G.; Kampker, A.; Gudergan, G. (2016): Management industrieller Dienstleistungen. Handbuch Produktion und Management 8, Springer Verlag, 2. Auflage Simon, H.; Gathen, A. von der: (2014) Das große Handbuch der Strategieinstrumente, 3. Auflage ISBN: 978-3-593-50151-2
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	BWL – Bank- und Finanzwirtschaft BWL – Industrielles Management BWL – Management von kleinen und mittleren Unternehmen
Besonderheiten	In diesem Modul ist vorgesehen, Unternehmen durch Gastvorträge, Fallstudien, Workshops und Exkursionen einzubinden. Die Inhalte der Veranstaltungen sollen die jeweiligen Rahmenbedingungen und Besonderheiten der Unternehmen in den Studiengängen aufnehmen, aktuelle Entwicklungen zu Richtlinien oder Verordnungen für die jeweiligen Branchen werden integriert.



Modulbezeichnung	Rahmenbedingungen des Wirtschaftens III: Industrieökonomik, Wirtschaftspolitik und -ethik		
Modul-Nr./Code			
Modulverantwortliche/ Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Torsten Bleich		
ECTS-Punkte	6		
Workload	Gesamtworkload	Präsenzstudium	Selbststudium (inkl. begleitetes Selbststudium)
	150 h	50 h	100 h
Lernort	☑ BHH☐ Berufsschule☐ Berufspraxis		
Qualifikationsziele des Moduls			
Inhalte des Moduls	Lehrveranstaltung Industrieökonomik Wirtschaftspolitik	Präsenzstudium 22 h 20 h	Selbststudium (inkl. begleitetes Selbststudium) 44 h
	<u>'</u>		16 h
	vvii tstiiaitsetiik	0 11	1011

	<u>Industrieökonomik</u>		
	 Nachfrageorientierte Preisstrategien bei Marktmacht (direkte Preisdifferenzierung, indirekte Preisdifferenzierung, Bündelung, Stellpreissetzung, zweiteilige Tarife) 		
	- Kostenorientierte Preisbestimmung		
	- Preis- und Mengenentscheidungen im Oligopol (Kollusion und Kartelle, Bertrand-Wettbewerb, Cournot-Wettbewerb, Stackelberg-Wettbewerb)		
	<u>Wirtschaftspolitik</u> - Einführung		
	- Globalisierung und Außenhandel		
	- Nach Schwerpunktsetzung der/des Lehrenden: Stabilisierungspolitik, Allokationspolitik, Umweltpolitik, Finanzpolitik, Wettbewerbspolitik, Verteilungspolitik		
	- Aktuelle Themen der Wirtschaftspolitik		
	<u>Wirtschaftsethik</u> - Grundlagen und Begriffe		
	- Markt und Moral		
	- Wachstumsparadigmen, nachhaltiges Wachstum		
	- Aktuelle Problemkreise der Wirtschaftsethik im Kontext von Markt, Wettbewerb, Geld, Eigentum, Arbeit, Globalisierung		
Zeitliche Verortung im Studienverlauf	□ 1./2. Semester		
Studienverlaui	□ 3./4. Semester		
	□ 5./6. Semester		
	⊠ 7./8. Semester		
Lehr-/Lernform(en)	Vorlesung, Seminar, Übung		
Sprache	Deutsch		
Prüfungsform, -umfang, -dauer	Kombinierte Modulprüfung, bestehend aus Klausur und Assignment		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse der Mikro- und Makroökonomik sowie Mathematik und Statistik auf Niveau der entsprechenden vorangegangenen Module		
Literaturempfehlungen	 Beck, Hanno (2016): Globalisierung und Außenwirtschaft, München: Vahlen 		
	 Conrad; Christian, A. (2020): Wirtschaftsethik: Eine Voraussetzung für Produktivität, 2. Auflage, Wiesbaden: Springer Gabler 		
	 Fritsch, Michael (2018): Marktversagen und Wirtschaftspolitik, 10. Auflage, München: Vahlen 		
	 Goolsbee, Austan; Levitt, Steven; Syverson, Chad (2014): Mikroökonomik, Stuttgart: Schäffer-Poeschel 		
	 Krugman, Paul; Obstfeld, Maurice; Melitz, Mark J (2019): Internationale Wirtschaft, 11. Auflage, Hallbergmoos: Pearson 		
	 Krugman, Paul; Wells, Robin (2017): Volkswirtschaftslehre, 2. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel 		
	 Lütge, Christoph; Uhl, Matthias (2017): Wirtschaftsethik, München: Vahlen 		
	 Mankiw, Gregory N.; Taylor, Mark P. (2018): Grundzüge der Volks- wirtschaftslehre, 7. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel 		

	 Mussel, Gerhard; Pätzold, Jürgen (2008): Grundfragen der Wirtschaftspolitik, 7. Auflage, München: Vahlen Zimmermann, Horst; Henke, Klaus-Dirk; Broer, Michael (2021): Finanzwissenschaft, 13, Auflage, München: Vahlen
Häufigkeit des Modulange- bots	Einmal jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	BWL – Industrielles Management
Besonderheiten	Wirtschaftsethik ggf. als Ringvorlesung



Modulbezeichnung	Unternehmensplanspiel			
Modul-Nr./Code				
Modulverantwortliche/ Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Michael Hein	Prof. Dr. Michael Heins		
ECTS-Punkte	6	6		
Workload	Gesamtworkload Präsenzstudium Selbststudium (inkl. begleitetes Selbststudium)			
	150 h	50 h	100 h	
Lernort	⊠ BHH			
	□ Berufsschule			
	□ Berufspraxis			
Qualifikationsziele des Moduls	 □ Berufspraxis Die Studierenden sollen die Wirkung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auf den betrieblichen Erfolg erkennen, Ziele und Strategien und ihre Umsetzung in einem dynamischen Umfeld in Abstimmung mit den beteiligten Unternehmensbereichen kooperativ festlegen und im Kontext der Unternehmensentwicklung evaluieren und reflektieren, unternehmerisches Handeln aus unterschiedlichen funktionalen Perspektiven aufgrund von betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen als ganzheitliches Problem verstehen, die grundlegende Situation des Unternehmens anhand von betriebswirtschaftlichen Zahlen, Daten und Fakten analysieren, unternehmerische Entscheidungen treffen und Maßnahmen ableiten, mit komplexen Entscheidungssituationen unter Unsicherheit umgehen, bereichsübergreifendes Denken und Handeln in unterschiedlichen betrieblichen Rollen erleben und reflektieren, unternehmerische Problemstellungen im Team strukturieren und lösen, unternehmerische Entscheidungen und Ergebnisse präsentieren sowie begründen, Führung und Zusammenarbeit im Team im Kontext der 			
Inhalte des Moduls	Lehrveranstaltung	wicklung analysieren ur Präsenzstudium	Selbststudium (inkl. begleitetes	
	Unternehmens- planspiel	50 h	Selbststudium) 100 h	

	 Unternehmensplanspiel Marketing und Absatz (z. B. Situationsanalyse, Marketingziele und -strategien, Marketing-Instrumente, Vertriebsziele und -instrumente) Wertschöpfung und Supply Chain Management (z. B. Bedarfs- und Kapazitätsplanung für betriebliche Ressourcen, Beschaffung) Finanzierung (z. B. Finanzierungsbedarf, kurz-, mittel- und langfristige FK- und EK-Finanzierung) Controlling (z. B. Analyse von betriebswirtschaftlichen Daten und Kennzahlen) Projektmanagement (z. B. agile und klassische Methoden, Führung)
Zeitliche Verortung im Studienverlauf	 □ 1./2. Semester □ 3./4. Semester □ 5./6. Semester ⋈ 7./8. Semester
Lehr-/Lernform(en)	Planspiel, Seminar
Sprache	Deutsch
Prüfungsform, -umfang, -dauer	Portfolio
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Literaturempfehlungen	Thommen, JP./Achleitner, AK./Gilbert, D. U. et. al. (2020): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht, 9., vollst. überarbeitete Auflage, Wiesbaden Britzelmeier, B. (2020): Controlling: Grundlagen, Praxis, Handlungsfelder, 3. aktualisierte Auflage, München Zantow, R. (2016): Finanzwirtschaft des Unternehmens: Die Grundlagen des modernen Finanzmanagements, 4. aktualisierte Auflage, München Weitere Literaturempfehlungen werden gegebenenfalls von den Lehrenden in der Lehrveranstaltung angegeben.
Häufigkeit des Modulangebots	Einmal jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	BWL - Industrielles Management BWL - Marketing und Kommunikationswirtschaft BWL - Management von kleinen und mittleren Unternehmen BWL - Bank- und Finanzwirtschaft
Besonderheiten	Das Unternehmensplanspiel soll integrativ mit mehreren Bildungsgängen (BWL- Industrielles Management, BWL- Marketing und Kommunikationswirtschaft, BWL- Management von kleinen und mittleren Unternehmen, BWL- Bank- und Finanzwirtschaft) durchgeführt werden. Dadurch besteht die Möglichkeit zur Bildung von Projektteams, in denen Studierende ihre disziplinären Schwerpunkte einbringen und andere Perspektiven kennen lernen können.



Platzhalter Allgemeines Wahlfach



Platzhalter Spezialisierung / Vertiefung



Modulbezeichnung	Validierung von Praxiserfahrungen IV			
Modul-Nr./Code				
Modulverantwortliche/ Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jutta Franke			
ECTS-Punkte	 12 ECTS-Leistungspunkte, davon 8 ECTS Berufspraxis 4 ECTS Hochschule 			
Workload	Gesamtworkload	Präsenzstudium	Selbststudium (inkl. begleitetes Selbststudium)	
	300 h 50 h 250 h			
Lernort	☑ BHH☐ Berufsschule☑ Berufspraxis/Unternehmen			
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden gewinnen in der Berufspraxis erste Erfahrungen nach dem Ausbildungsabschluss und können ihre in Ausbildung und Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in einem spezifischen Bereich/einer spezifischen Funktion anwenden. Sie bauen vertiefend Kenntnisse in der Berufspraxis aus und werden weiter befähigt, unternehmensinterne Zusammenhänge zwischen den Funktionsbereichen und Bedingungsfaktoren für eine erfolgreiche Unternehmensführung zu erkennen und zu bewerten. Methoden und Ansätze zur Erfüllung der Aufgaben können hinsichtlich ihrer Anwendung in der Praxis selbstständig überprüft werden. Die eigenständige Entwicklung und Erprobung von Alternativen zur Lösung aktueller Probleme oder Fragestellungen werden in Theorie und Praxis ausgebaut. Aktuelle Forschungen können kritisch auf ihre Bedeutsamkeit für Unternehmen hin hypothesengeleitet analysiert und bewertet werden. Die Studierenden sind in der Lage, aus Theorien und/oder neuen Modellen für das Management Schlussfolgerungen für die Berufspraxis zu ziehen. Ziel des Moduls ist, den Theorie-Praxis-Transfer für die eigene Berufspraxis zu reflektieren und ein Konzept für die Wissenschaftskommunikation zu entwickeln.			
	erweitern ihre Selbstmanagement-Kompetenz,entwickeln die Theorie-Praxis-Transferkompetenz weiter,			
	- bauen die Evaluationskompetenz aus,			
	- entwickeln die Kompetenz zur Wissenschaftskommunikation.			
Inhalte des Moduls	Lehrveranstaltung	Präsenzstudium	Selbststudium (inkl. begleitetes Selbststudium)	
	Fallstudie zur Praxisvalidierung 10 h 200 h			
	Reflexion der Praxis 16 h 20 h			

Begleitband Aktuelle Entwicklungen des Managements	24 h	30 h
(Ringvorlesung)		

Fallstudie zur Praxisvalidierung

Die Studierenden sollen eigenständig Methoden und Ansätze zur Erfüllung der Aufgaben überprüfen, Alternativen zur Lösung aktueller Probleme oder Fragestellungen erarbeiten und Theorien kritisch auf ihre Bedeutsamkeit für das Unternehmen hypothesengeleitet analysieren und bewerten.

In Abstimmung mit dem Unternehmen obliegt den Studierenden die Entscheidung zu einem thematischen Schwerpunkt:

- Kritische Reflexion von ausgewählten Theorien im Hinblick auf die Anwendung in der Praxis im Kontext der aktuelle Berufstätigkeit
- Analyse des Geschäftsberichts für einen ausgewählten Bereich (Analyse der Geschäftsentwicklung, der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage, im Hinblick auf verhaltensorientierte Steuerung, der Steuerung von CSR und Nachhaltigkeit, des Risikoberichts)
- Analyse des personalen oder organisatorischen Verhaltens, der Organisationsstruktur oder -kultur am Lernort Berufspraxis/ Unternehmen
- Aufbereitung der Ergebnisse aus dem Capstone-Projekt für das Unternehmen

Bei allen Schwerpunkten ist ein Konzept zur Wissenschaftskommunikation zu entwickeln. (Wie bringe ich wissenschaftlich fundierte / theoretische Ergebnisse für eine Diskussion in die Unternehmenspraxis ein?)

Zu erstellen ist eine 30minütige Präsentation, die im Rahmen eines Kolloquiums vorgestellt wird. Die Arbeitsergebnisse sind in einem Fachgespräch zu vertiefen. Die Arbeit muss wissenschaftlichen Standards genügen.

Bearbeitungszeit: 16 Wochen

Zur Unterstützung der Schwerpunktsetzung, zur Auseinandersetzung mit Optionen der Wissenschaftskommunikation und zur Vorbereitung auf das Kolloquium werden Präsenzzeiten geplant.

Reflexion der Praxis

Reflexion ausgewählter Beiträge in der Kursgruppe, mit Bezug auf die neue Rolle und Funktion im Unternehmenskontext

Die Reflexion erfolgt in Form einer von den Studierenden zu organisierenden Workshop-Methode wie z.B. Marktplatz, Zukunftskonferenz oder World Café.

Begleitband Neue Entwicklungen des Managements

Seminaristische Lehrveranstaltung, die aktuelle Forschungsergebnisse zu Themen des Managements in Unternehmen aufgreift. Die Inhalte der Lehrveranstaltung werden jahrgangsweise aktualisiert und den aktuellen Entwicklungen des Managements in Wissenschaft und Praxis angepasst. Die Vorlesung ist eine Ringvorlesung, es werden bis zu 6 verschiedene Themen von bis zu 6 verschiedenen Dozierenden aufgenommen. Die Einbindung von Unternehmensvertretern ist vorgesehen.

Folgende Themen sind beispielhaft anzuführen:

- Aktuelle Veröffentlichungen der Wissenschaft zu Managementthemen,

	 Beispiele konkreter Umsetzung neuer Theorien in der Praxis (Agiles Management, New Work Kontext, Nachhaltigkeitsmanagement), Moderne Leadership-Ansätze (Purpose Management, People-Analytics), Compliance-Management, Krisenkommunikation, Gründungsmanagement und Start-Up-Kulturen, Trends für das Management ausgewählter Funktionsbereiche (Recruiting, Vertrieb, Produktion/Industrie 4.0, Finanzierungsmodelle).
Zeitliche Verortung im Studienverlauf	 □ 1./2. Semester □ 3./4. Semester □ 5./6. Semester ⋈ 7./8. Semester
Lehr-/Lernform(en)	Seminar, individuelle Begleitung, Diskussionen, Ringvorlesung
Sprache	deutsch
Prüfungsform, -umfang, -dauer	- Präsentation - Kolloquium
Voraussetzungen für die Teilnahme	
Literaturempfehlungen	Individuell auszuwählen im Kontext der Fallstudien und für das Kolloquium. Die aktuelle Managementliteratur wird regelmäßig ausgewertet, um in der Ringvorlesung neue Entwicklungen in Theorie und Praxis aufzunehmen. Empfohlen: Ball, Raphael (2020): Wissenschaftskommunikation im Wandel. Von Gutenberg bis Open Science, Springer Gabler
	Falkenberg Viola (2021): Wissenschaftskommunikation: Vom Hörsaal ins Rampenlicht, UTB GmbH Wissenschaftsrat (2021): Analyse der Anforderungen an die individuelle und die institutionelle Wissenschaftskommunikation. Positionspapier des Wissenschaftsrats
Häufigkeit des Modulangebots	ins Rampenlicht, UTB GmbH Wissenschaftsrat (2021): Analyse der Anforderungen an die individuelle und die institutionelle Wissenschaftskommunikation.
	ins Rampenlicht, UTB GmbH Wissenschaftsrat (2021): Analyse der Anforderungen an die individuelle und die institutionelle Wissenschaftskommunikation. Positionspapier des Wissenschaftsrats



Modulbezeichnung	Bachelorarbeit		
Modul-Nr./Code			
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Torsten I	Bleich	
ECTS-Punkte	12		
Workload	Gesamtworkload	Präsenz- studium	Selbststudium (inkl. begleitetes Selbststudium)
	300 h		300 h
Lernort	☑ BHH☐ Berufsschule☑ Berufspraxis		
Qualifikationsziele des Moduls	Ziel des Moduls ist die in einer gegebenen Frist selbstständige Erstellung einer praxisrelevanten Lösung für eine Problemstellung aus der Unternehmenspraxis mithilfe wissenschaftlicher Methoden und unter Beachtung der Anforderungen an wissenschaftliches Arbeiten. Die Studierenden - können eigenverantwortlich das Thema der Bachelorarbeit im Unternehmen abstimmen und die Betreuung zur Bearbeitung in Unternehmen und Hochschule beantragen, - können sich die relevanten Quellen aus Praxis und Wissenschaft erschließen und nutzbringend einsetzen, - können Theorien, Modelle und Instrumente im Hinblick auf ihre Eignung, einen Beitrag zur Lösung der Problemoder Fragestellung zu leisten, bewerten und auswählen, - können Theorien, Modelle oder Instrumente nutzen, um Lösungsansätze für praxisrelevante Problemstellungen abzuleiten, - können ein gegebenes praxisrelevantes, komplexes Problem selbstständig analysieren und strukturieren, - können fachliche, praxisbezogene Einzelheiten und Besonderheiten und theoretische, übergreifende Erkenntnisse zusammenführen, - sind in der Lage, erarbeitete Lösungsvorschläge kritisch zu hinterfragen und zu bewerten,		

	nachvollziehbar zu Papier bringen und damit Impulse so- wohl für die wissenschaftliche Diskussion als auch die Unternehmenspraxis liefern.
Inhalte des Moduls	Die Bachelorarbeit soll im Sinne der anwendungsorientierten Forschung für ein Unternehmen einen Nutzen erbringen und einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Wissenschaft liefern. Das Thema der Bachelorarbeit wird aus einer unternehmerisch relevanten Problem- oder Fragestellung abgeleitet und ist mit dem Lernort Unternehmen abgestimmt. Die wissenschaftlichen Gestaltungsansätze können dabei grundsätzlich alle Aufgaben bzw. Ziele der Betriebswirtschaftslehre umfassen: - Beschreibung (z. B. Marktanalysen) - Erklärung (z. B. Ursache-Wirkungs-Analysen) - Prognose (z. B. Marktentwicklungen, Wirkungsabschätzungen von geplanten Maßnahmen) - Gestaltung (z. B. Entscheidungsmodelle, Geschäftsmodelle und -konzepte) - Bewertung (z. B. Wirtschaftlichkeitsberechnungen) Die Erarbeitung von konkreten Lösungen und umsetzbaren Handlungsempfehlungen und Erkenntnisse für die wissenschaftliche Forschung sind gleichermaßen das Ziel der Bachelorarbeit.
Lehr-/Lernform(en)	Schriftliche Ausarbeitung (selbstständig verfasste und auf eigenen Recherchen beruhende wissenschaftliche Arbeit) im angeleiteten Selbststudium Die Studierenden werden während der Ausarbeitung mit Blick auf die wissenschaftliche Qualität der Arbeit unterstützt durch Professor:innen, wissenschaftliche Mitarbeiter:innen und Lehrkräfte der BHH. Ergänzend beraten die Ansprechpartner:in im Unternehmen im Hinblick auf die praxisrelevanten Ausarbeitungen und Erkenntnisse. Mit den Studierenden werden individuell Anzahl und zeitliche Lage der Beratungsgespräche vereinbart. Unternehmen unterstützen die Kommunikation der Erkenntnisse.
Sprache	Deutsch oder Englisch
Prüfungsform, -umfang, -dauer	Bachelorarbeit als selbstständig verfasste und auf eigenen Recherchen beruhende wissenschaftliche schriftliche Ausar- beitung mit einem Umfang von mind. 30 und maximal 40 Seiten, Bearbeitungszeit: 12 Wochen
Voraussetzungen für die Teil- nahme	Das Modul greift insbesondere auf die in den Modulen Validierung von Praxiserfahrungen, Methoden- und Sozialkompetenz I sowie Capstone-Projekt erworbenen Kompetenzen zurück. Diese Module müssen erfolgreich absolviert sein. Die Zulassung zur Bachelorarbeit setzt den erfolgreichen Abschluss von Modulen im Umfang von mindestens 110 Leistungspunkte voraus (§16 Abs. 2 StuPrO)

Literaturempfehlungen	Literatur in Abhängigkeit vom zugelassenen Thema
Häufigkeit des Modulangebots	jährlich
Verwendbarkeit des Moduls	BWL – Bank- und Finanzwirtschaft BWL – Industrielles Management BWL – Marketing- und Kommunikationswirtschaft BWL – Management von kleinen und mittleren Unternehmen
Besonderheiten	Die besondere Bedeutung der Bachelorarbeit ergibt sich nicht allein aus der praxisrelevanten Themenstellung, son- dern auch aus der Tatsache, dass die Studierenden die Ba- chelorarbeit auch während der Arbeitszeit verfassen.